



Nachhaltigkeitsstrategie und -management

- 4 Langfristigkeit als Schlüssel zum Erfolg
- 7 Kernelemente der Nachhaltigkeitsstrategie
- 8 Die vier Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie
- 10 Stakeholder-Dialog
- 12 Managementansatz im Bereich Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsgeschichten

- 14 Kuhn Group
- 16 Bucher Municipal
- 18 Bucher Hydraulics
- 20 Bucher Emhart Glass
- 22 Bucher Specials

Zahlen und Fakten

- 24 Kennzahlen im Überblick

Produkte und Prozesse

- 25 Erwirtschafteter und verteilter Wert
- 26 Kundenzufriedenheit
- 28 Kundengesundheit und -sicherheit
- 32 Umweltauswirkungen der Produkte
- 35 Darstellung der Lieferkette

Mitarbeitende

- 37 Anzahl und Zusammensetzung der Mitarbeitenden
- 39 Vielfalt der Mitarbeitenden
- 42 Neueinstellungen und Fluktuation
- 45 Aus- und Weiterbildung

Ressourceneffizienz in der Produktion

- 48 Umweltkennzahlen

Gesellschaft

- 51 Einhalten der Gesetze
- 52 Korruptionsbekämpfung
- 54 Mitgliedschaften und Initiativen

55 GRI-Inhaltsindex

59 Über diesen Bericht

Titelbild: RECyler-Kanalreinigungsfahrzeuge von Bucher Municipal sparen dank ihrem integrierten Recyclingsystem grosse Mengen an Wasser und damit letztendlich Treibstoff sowie Zeit ein.



Editorial

(G4-1)



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind vier Schwerpunkte definiert, auf welche unsere Massnahmen und Initiativen gruppenweit ausgerichtet werden. Auch im letzten Jahr haben unsere Divisionen Produkte lanciert und Projekte vorangetrieben, die der Gesundheit unserer Kunden Rechnung tragen, die das Augenmerk auf qualifizierte wie auch diversifizierte Teams legen oder die Auswirkungen unserer Maschinen auf die Umwelt minimieren.

So hat beispielsweise Kuhn Group eine Sämaschine entwickelt, die nicht nur Zeit und Treibstoff spart, sondern dem Boden die zusätzliche Belastung einer weiteren Bearbeitung erspart. Der RECYcler, ein Kanalreinigungsfahrzeug von Bucher Municipal, hilft seinerseits dabei, die wertvolle Ressource Wasser markant zu schonen. Dank den servohydraulischen Verdrängersteuerungen von Bucher Hydraulics lassen sich CO₂-Emissionen und Energieverbrauch bei den Anwendungen unserer Kunden reduzieren. Um die Herausforderungen in der Glasbehälterindustrie gemeinsam zu meistern, setzt Bucher Emhart Glass auf eine noch engere Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Jetter, eine Geschäftseinheit von Bucher Specials, intensiviert die eigenen Anstrengungen bei der Sicherung von den so wichtigen Nachwuchskräften durch die Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Dies sind einige Beispiele für unsere täglichen Bestrebungen, unseren Kunden, Mitarbeitenden und den natürlichen Ressourcen mit Sorgfalt und Respekt zu begegnen.



Jacques Sanche, CEO

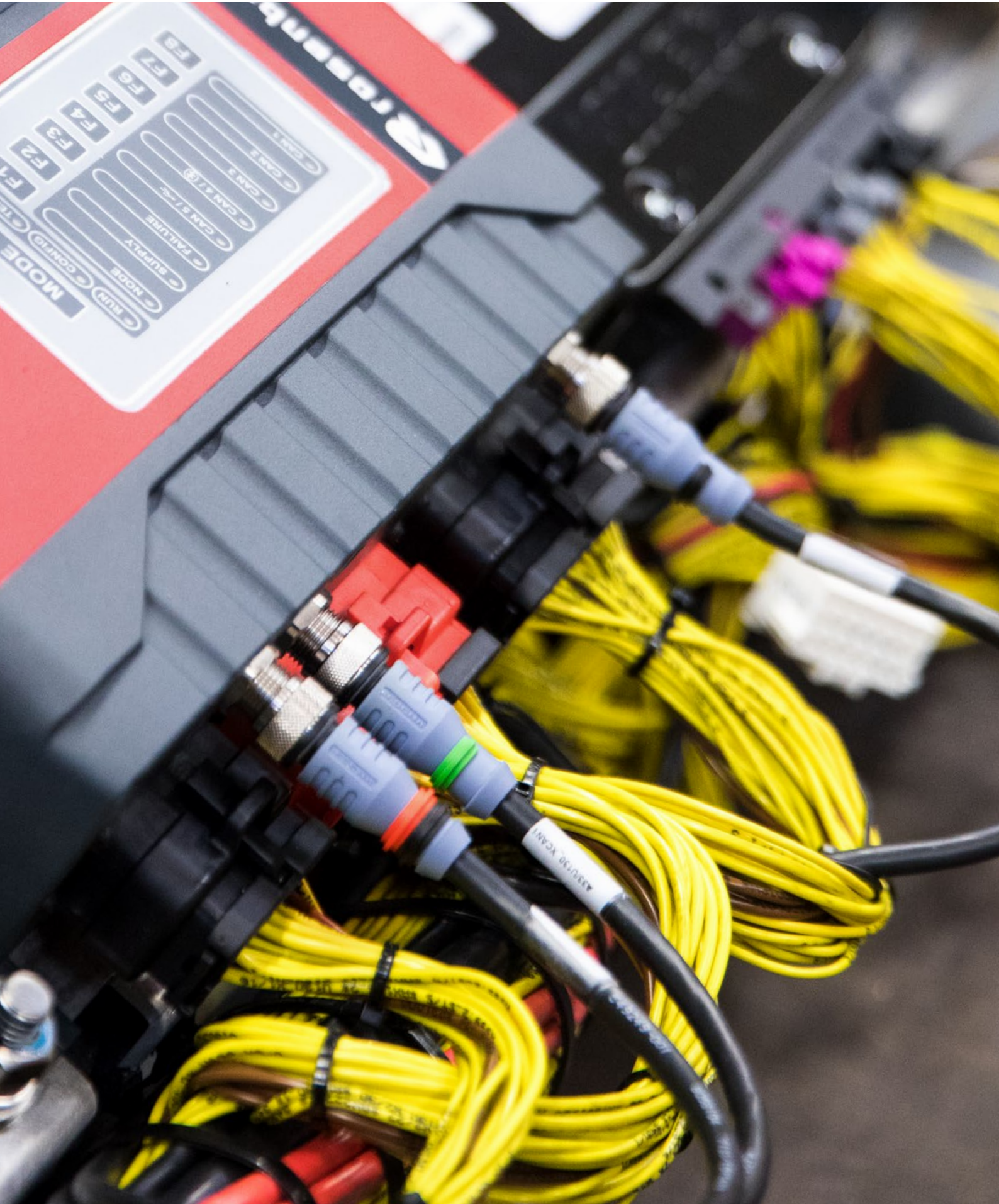
Langfristigkeit als Schlüssel zum Erfolg

(G4-4/G4-56)

Der Erfolg von Bucher Industries fusst auf den starken Marktpositionen der fünf Divisionen, einer ausgeprägten Innovationskraft sowie der dezentralen Organisation. Die Langfristigkeit als Schlüsselfaktor unserer Unternehmensstrategie bürgt für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Unser Tätigkeitsbereich Wir sind ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen im Maschinen- und Fahrzeugbau. Die Divisionen umfassen spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Wein- und Fruchtsaftherstellung, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

Unser Anspruch Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Wir orientieren uns konsequent an den Kundenbedürfnissen. Bucher Maschinen weisen eine lange Lebensdauer bei hoher Energieeffizienz auf und sind vielfältig einsetzbar: in der Gewinnung, Herstellung und Verpackung von Nahrungsmitteln, beim Unterhalt von Strassen und im öffentlichen Raum oder als hydraulische Antriebssysteme für anspruchsvolle Maschinen. Unsere Kunden profitieren damit von leistungsfähigen, innovativen Produkten. Ein hervorragender Service unterstreicht diesen hohen Qualitätsanspruch. Unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden stehen attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung zur Verfügung.





Kernelemente der Nachhaltigkeitsstrategie

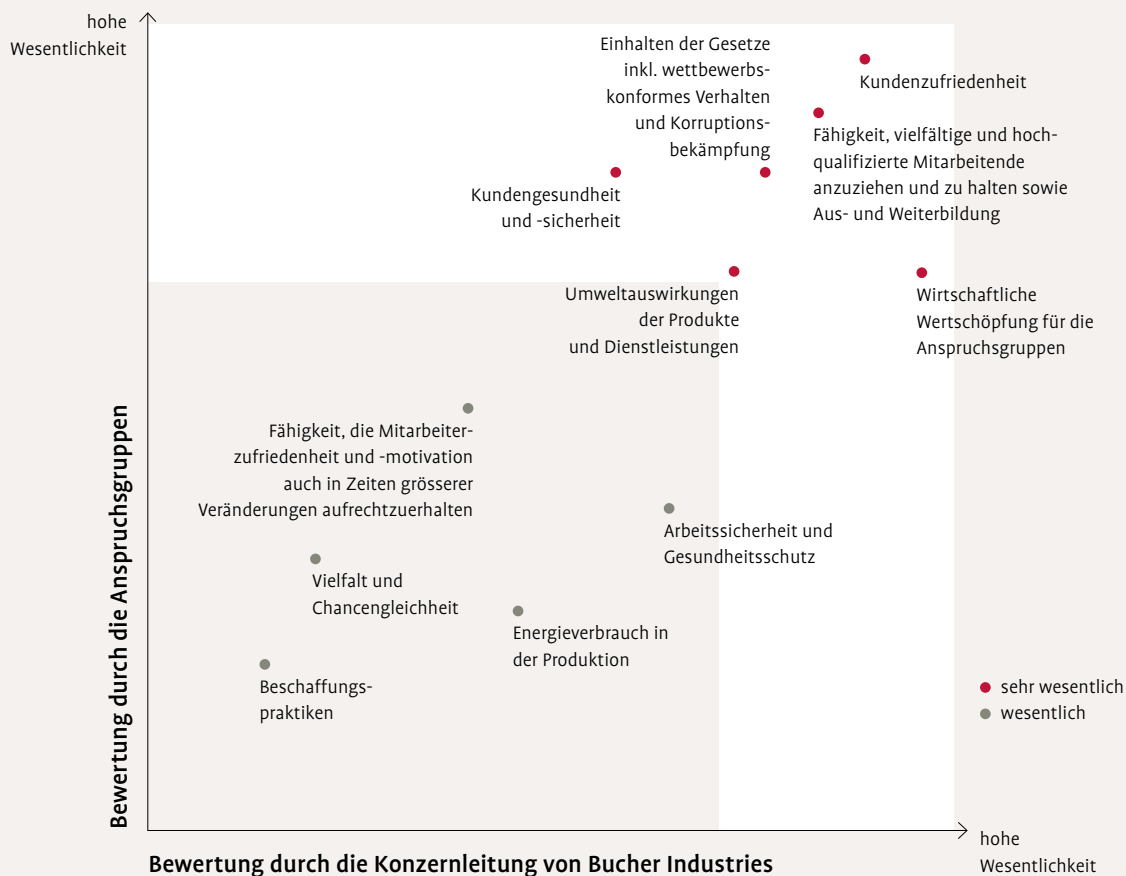
(G4-18/G4-19)

Im Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden und Aktionärsvertretern evaluierte Bucher Industries die für den Konzern wesentlichen Schwerpunkte im Bereich der Nachhaltigkeit. Die am höchsten gewerteten Themen bilden die Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie von Bucher Industries. Die Wesentlichkeitsmatrix visualisiert das Ergebnis dieses Dialogs.

Dialog zu wesentlichen Themen In der horizontalen Achse hat die Konzernleitung die Themen nach ihrer Wesentlichkeit priorisiert. In der Vertikalen ist die Priorisierung der Anspruchsgruppen zusammengefasst. In der weissen Fläche finden sich diejenigen sechs Schwer-

punkte, denen entweder die Konzernleitung oder die Anspruchsgruppen die höchste Bedeutung beimessen. Die Darstellung zeigt, dass die Einschätzungen von Konzernleitung und Anspruchsgruppen nahe beieinanderliegen. 2017 blieb die Wesentlichkeitsmatrix unverändert.

Wesentlichkeitsmatrix



Die vier Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie

(G4-DMA)

Ausgehend von der Wesentlichkeitsmatrix fokussiert sich die Nachhaltigkeitsstrategie von Bucher Industries auf vier als sehr wesentlich eingestufte Themen sowie die entsprechenden Massnahmen zu deren Zielerreichung.



Wettbewerbsrecht und Korruption

Der Verhaltenskodex von Bucher Industries fordert das Einhalten des Wettbewerbsrechts und die Vermeidung von Korruption. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, bei ihren Geschäftstätigkeiten alle anwendbaren Gesetze vollumfänglich einzuhalten und einen fairen Wettbewerb zu betreiben. Regelmässige Schulungen der Mitarbeitenden wie auch zeitgemässe Aktualisierungen der Weisungen unterstützen die Mitarbeitenden dabei.

Die Berichterstattung zum Jahr 2017 findet sich auf Seite 51.



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

Die Kunden von Bucher Industries profitieren weltweit von innovativen und leistungsfähigen Produkten und Dienstleistungen. Bereits während der Entwicklung und Produktion, aber auch nach der Inbetriebnahme wird grosser Wert auf die Kundengesundheit und -sicherheit gelegt.

Kuhn Group (Seite 14), Bucher Municipal (Seite 17), Bucher Emhart Glass (Seite 21) sowie Bucher Specials (Seite 22) verfolgen Ziele in diesen Bereichen.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

Nur durch hochqualifizierte und talentierte Mitarbeitende können die Produkte im spezialisierten Maschinen- und Fahrzeugbau erfolgreich entwickelt und produziert werden. Für sie möchte Bucher Industries ein attraktiver Arbeitgeber sein und Möglichkeiten für die individuelle Aus- und Weiterbildung bieten.

Bucher Municipal (Seite 17), Bucher Hydraulics (Seite 18), Bucher Emhart Glass (Seite 21) und Bucher Specials (Seite 22) arbeiten an ihrer Attraktivität als Arbeitgeber.



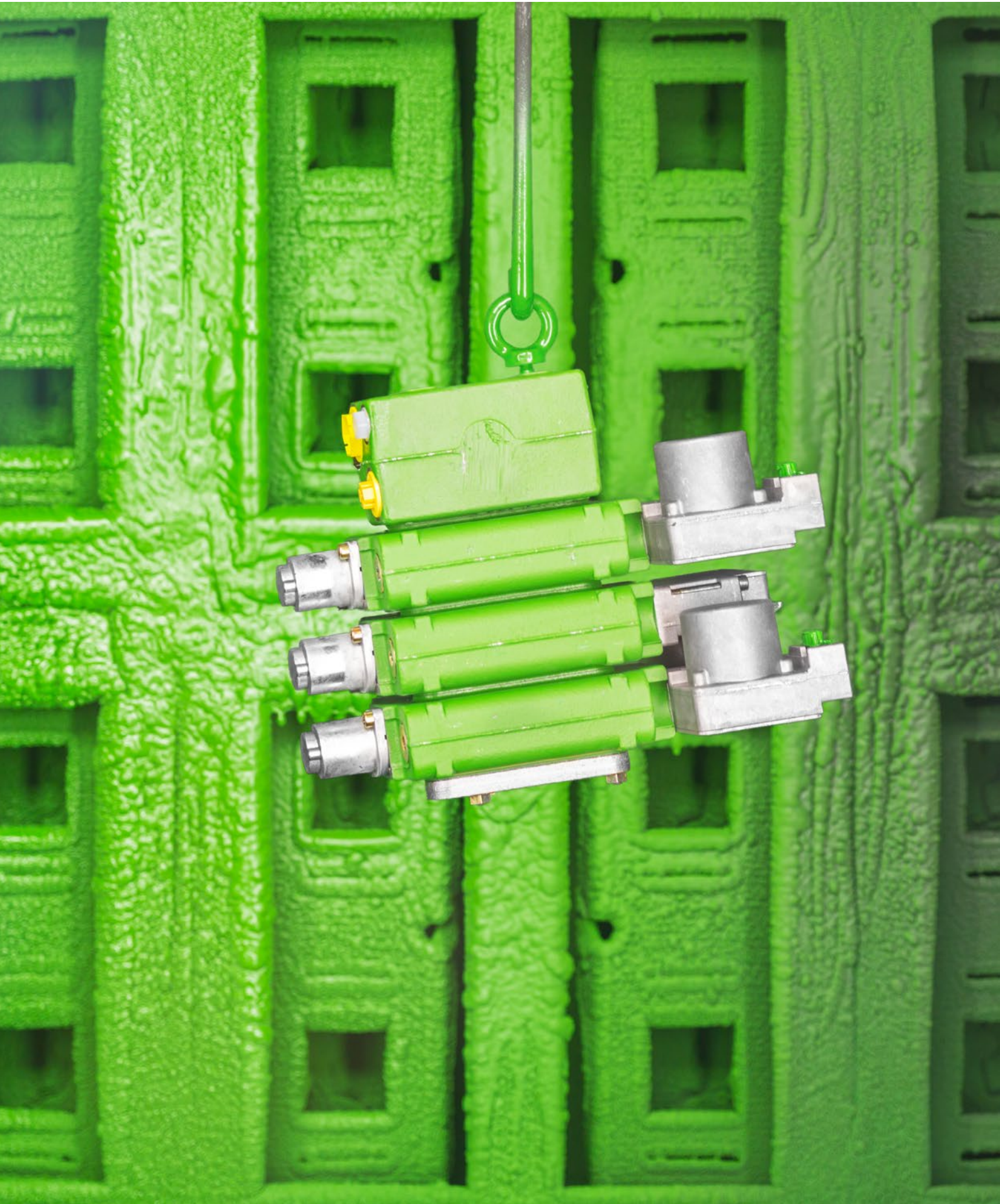
Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Bei deren Nutzung sollen diese möglichst umweltfreundlich und -effizient sein. Dabei ist der schonende Umgang mit knappen Ressourcen wie Saatgut, Pflanzenschutzmitteln oder Energie entscheidend. Ziel ist es, die Belastung auf Mensch und Umwelt auf ein Minimum zu reduzieren.

Spezifische Ziele in diesem Bereich haben sich Kuhn Group (Seite 14), Bucher Municipal (Seite 17), Bucher Hydraulics (Seite 18) und Bucher Specials (Seite 22) gesetzt.

Kundenzufriedenheit und Wertschöpfung

Nebst den vier Fokusthemen unserer Nachhaltigkeitsstrategie erachten die Konzernleitung und die Anspruchsgruppen auch die Kundenzufriedenheit und die wirtschaftliche Wertschöpfung als wichtige Themen. Da diese jedoch den Grundelementen unserer Tätigkeit zuzuordnen sind, wurden sie nicht zusätzlich in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 26 und 27.



Stakeholder-Dialog

(G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

Bucher Industries pflegt einen regelmässigen Austausch mit einer Vielzahl von internen und externen Anspruchsgruppen. An dieser Stelle stehen die Themen im Vordergrund, die für unsere Stakeholder im Jahr 2017 von Bedeutung waren.

Neben den Mitarbeitenden sind in erster Linie Kunden und Lieferanten von Bedeutung. Weitere wichtige Anspruchsgruppen sind Aktionäre, Finanzinstitutionen, Industrieverbände, Standortgemeinden und die Öffentlichkeit. Die täglichen Berührungspunkte mit Kunden und Partnern sowie die persönlichen Gespräche mit und unter den Mitarbeitenden der Divisionen geben Aufschluss über Themen, die unsere Anspruchsgruppen bewegen.

Themen des Dialogs und Massnahmen von Bucher Im Berichtsjahr kamen im Dialog mit den Anspruchsgruppen folgende Themen zur Sprache:

Kunden Eine hohe Ressourceneffizienz und mögliche Einsparungen bei Energie, Wasser oder den ausgebrachten Mengen an Dünger, Pflanzenschutzmitteln oder Saatgut sowie tiefere Umweltemissionen bei CO₂ oder Lärm gewinnen bei den Kunden als Kaufargument an Bedeutung. Auch Zuverlässigkeit und damit ein geringer Wartungsbedarf sowie die Sicherheit beim Einsatz der Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen sind von höchst-

und Unterstützung der Händler und Endkunden wie auch der Mitarbeitenden seitens der Divisionen von Bucher Industries. Dem deutlich gestiegenen Auftragseingang in Kombination mit den gewünschten immer kürzeren Lieferzeiten begegneten einige Divisionen mit einer kontrollierten Anpassung ihrer Produktionskapazitäten. Insgesamt konnte das teilweise rekordhohe Auftragsvolumen gut gemeistert und die gewünschten Liefertermine der Kunden zufriedenstellend eingehalten werden. Um dem hohen Qualitätsanspruch der Kunden zu entsprechen, verbesserten die Divisionen ihr Qualitätsmanagement sowie ihre Qualitätssicherung weiter und zertifizierten diese gemäss ISO-9001 bzw. den branchenüblichen Adaptionen wie IATF-16949.

Zum Thema Kundenzufriedenheit finden sich weitere Informationen auf Seite 26.

Mitarbeitende Die gute allgemeine Wirtschaftslage in vielen Ländern verschärfte nochmals die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal, namentlich im technischen Bereich. Die Konzerngesellschaften passten im Berichts-



Eine hohe Ressourceneffizienz sowie geringe Umweltemissionen der Produkte beeinflussen zunehmend den Kaufentscheid der Kunden.

ter Wichtigkeit. Mit technischen Weiterentwicklungen und der fortschreitenden Digitalisierung der Produkte sowie der Nutzung intelligenter Software-Systeme trugen die Divisionen diesen Kundenbedürfnissen Rechnung. Die zunehmende technische Komplexität der Maschinen und Fahrzeuge, einschliesslich der Software-Systeme, erfordert eine zusätzliche Ausbildung

jahr ihre Produktionskapazitäten mit der Einstellung von zusätzlichen Mitarbeitenden an, um den deutlich gestiegenen Auftragseingang zu bewältigen. Um ihre Attraktivität bei bestehenden und auch potenziellen Mitarbeitenden weiter zu erhöhen, optimierten verschiedene Konzerngesellschaften die Arbeitsbedingungen, indem sie beispielsweise Arbeitszeiten flexibilisierten, vermehrt

(G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

Roboter für schwere Arbeiten einsetzten, ergonomische Massnahmen ergriffen oder bauliche Verbesserungen am Arbeitsplatz vornahmen. Verschiedene Konzerngesellschaften führten ihre jährlichen Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen fort und leiteten daraus konkrete Verbesserungsmassnahmen ab. Weiter wurden Meldungen von Gefahren, Beinahe-Unfällen und Vorfällen systematisch ausgewertet und nachverfolgt.

Regulatoren/Behörden Von der EU sowie weiteren nationalen Behörden wurden wiederum Gesetze und Vorschriften angepasst. Die Konzerngesellschaften passen ihre Produktionsstätten, Arbeitsprozesse und die Zertifizierungen der Maschinen und Fahrzeuge an die neuen Rahmenbedingungen so rasch wie möglich an. Die 2018 in Kraft tretende EU-Datenschutzverordnung erforderte bereits im Berichtsjahr umfangreiche Vorbereitungs-

Die 2018 in Kraft tretende EU-Datenschutzverordnung erforderte bereits im Berichtsjahr umfangreiche Vorbereitungsarbeiten.

Lieferanten Bei den Lieferanten führte die gute Auftragslage teilweise zu Engpässen und höheren Preisen. Einige Konzerngesellschaften von Bucher Industries führten Preisverhandlungen oder bauten ihr Lieferantennetz aus, um Abhängigkeiten zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Weitere Informationen zur Lieferkette vgl. S. 35.

Verwaltungsrat und Management Die Funktion der CFO in der Konzernleitung wurde im Berichtsjahr neu besetzt. Die Führungsübergabe erfolgte per 1. Januar 2018 an eine interne Nachfolgerin.

arbeiten. In der Schweiz hat am 14. März 2017 die Wettbewerbskommission (WEKO) aufgrund einer Anzeige eine Durchsuchung der Räumlichkeiten von Bucher Landtechnik in Niederweningen, Schweiz, durchgeführt. Gegenstand der Untersuchung sind angebliche Wettbewerbsbeschränkungen beim Vertrieb von Ersatzteilen für Traktoren sowie Gebietsbeschränkungen beim Weiterverkauf seitens der Händler. Die Bucher Industries AG kooperiert mit der WEKO und ist bestrebt, vollumfänglich zur Aufklärung der Sachlage beizutragen.

Managementansatz im Bereich Nachhaltigkeit

(G4-DMA/G4-14/G4-34/G4-56)

Die Konzernleitung und die Divisionsleitungen von Bucher Industries berücksichtigen wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien gleichermassen und agieren damit im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip¹.

Der Grundsatz der nachhaltigen Unternehmensführung wird in der Mission und Vision von Bucher Industries festgehalten. Der Verhaltenskodex² bietet den Mitarbeitenden konkrete Leitlinien für die tägliche Umsetzung in die Praxis und weist unter anderem explizit auf die Einhaltung des Wettbewerbsrechts und Vermeidung von Korruption hin. Entsprechend gilt dieser strategische Schwerpunkt für den gesamten Konzern. Die Divisionen haben für mindestens zwei der verbleibenden drei strategischen Schwerpunkte (vgl. Seite 8) Ziele und Umsetzungsmassnahmen für die nächsten Jahre formuliert.

Der Konzern verfolgt eine dezentrale Führungs- und Ergebnisverantwortung als Managementansatz und trägt damit nicht nur den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Divisionen, sondern auch der Regionen Rechnung. Alle Divisionen setzen ausserdem in der Unternehmensführung auf zertifizierte Management-, Umwelt- und Sicherheitssysteme.

Sechs von zehn Produktionsstätten der **Kuhn Group** haben ihr Qualitätsmanagementsystem nach ISO-9001-zertifiziert. Eine Produktionsstätte verfügt über das ISO-Zertifikat 25119, welches die Sicherheitsanforderungen elektronischer Steuerungssysteme definiert. Kuhn Group verfolgt das Ziel, dass die Steuerungssysteme sämtlicher neu entwickelter Landmaschinen diese Sicherheitsanforderungen erfüllen (vgl. Seite 14).

Das Qualitätsmanagementsystem aller acht Produktionsstätten von **Bucher Municipal** ist ISO-9001-zertifiziert; das Umweltmanagement von drei Produktionsstätten ist ISO-14001-zertifiziert. Eine Zertifizierung des Umweltmanagementsystems weiterer Produktionsstätten ist ein Ziel, und es wurden entsprechende erste Massnahmen eingeleitet. Eine Produktionsstätte hat zusätzlich ihr Energiemanagement nach ISO-50001 zertifiziert. Das Arbeitsschutzmanagementsystem von zwei Produktionsstätten von Bucher Municipal ist nach OHSAS-18001 zertifiziert. Auch hier besteht das Ziel, weitere Produktionsstätten zu zertifizieren (vgl. Seite 17).

Bei **Bucher Hydraulics** ist das Qualitätsmanagement sämtlicher neun Produktionsstätten ISO-9001-zertifiziert. Sechs grosse Standorte verfügen zusätzlich über ein Umweltmanagement nach ISO-14001, und drei davon haben ein ISO-50001-zertifiziertes Energiemanagementsystem. Das Arbeitsschutzmanagementsystem von zwei Produktionsstätten erfüllt den Standard nach OHSAS-18001.

Das Qualitätsmanagement von vier Produktionsstätten von **Bucher Emhart Glass** ist ISO-9001-zertifiziert. Vier Produktionsstätten haben ein Umweltmanagementsystem mit ISO-14001-Zertifikat. Sodann ist das Arbeitsschutzmanagementsystem einer Produktionsstätte nach OHSAS-18001 zertifiziert.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Unipektin verfügt über ein Integriertes Management System. Vier Produktionsstätten von Bucher Specials verfügen über ein ISO-9001-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem; das Arbeitsschutzmanagementsystem zweier Produktionsstätten ist nach OHSAS-18001 zertifiziert.

¹ Vgl. www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/principle-7

² www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance





Weniger Arbeitsschritte entlasten die Umwelt

(G4-EN27)

Werden die neuen pneumatischen Sämaschinen CCX 9000 und SH 600 zur Ausbringung von Decksäaten mit Bodenbearbeitungsgeräten kombiniert, können die Bodenbearbeitung sowie die Ausbringung der Decksaat in einem Schritt erfolgen. Dies spart nicht nur Treibstoff und Zeit, sondern hilft, den Boden zu schonen.

Schutz der Bodenqualität Decksäaten bringen viele Vorteile für die Bodengesundheit und die nachfolgenden Feldfrüchte mit sich. Ihr Nutzen für eine nachhaltige Landwirtschaft ist bekannt: Sie beugen der Bodenerosion vor, verbessern die Eigenschaften des Bodens, fördern die Feuchtigkeitsspeicherung, reduzieren Unkraut, Insektenbefall sowie Pflanzenkrankheiten und tragen zum Schutz der Biodiversität bei. Zudem wirken sie als Gründüngung, indem sie Stickstoff und andere Nährstoffe binden und dadurch die nachfolgenden Feldfrüchte versorgen. Einige Decksäaten können verdichtete Bodenschichten auflockern, sodass sich die Wurzeln der folgenden Feldfrüchte leichter entwickeln können.

Effizient und ökologisch arbeiten Das Ausbringen von Decksäaten ist für die Landwirte aber mit Mehrarbeit

verbunden. Die Phase nach der Ernte ist in der Regel arbeitsintensiv. Zeit für die Ausbringung einer Decksaat zu finden, ist daher nicht immer einfach. Zudem kann eine zusätzliche Fahrt über die Felder zu Bodenverdichtung führen. Dank der Kombination von Bodenbearbeitungsgeräten mit den Sämaschinen Kuhn CCX 9000 und SH 600 können die Landwirte den Boden bearbeiten und gleichzeitig Decksäaten ausbringen. Dies ermöglicht dem Landwirt eine Zeiteinsparung von 50 bis 55% und einen um 45 bis 50% tieferen Kraftstoffverbrauch. Durch die Bündelung von zwei Arbeitsgängen in einem trägt diese Technologie dazu bei, die Bodenqualität zu erhalten, da sich zusätzliche Fahrten über die Felder erübrigen. Der Boden profitiert von den zahlreichen Vorteilen der Decksaat, ohne aber durch einen weiteren Arbeitsgang zusätzlich belastet zu werden.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen (G4-DMA/G4-PR2/G4-EN27)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

2017 sollte die Sicherheit der Elektronik und der neu entwickelten Landmaschinen durch die Berücksichtigung des ISO-Standards 25119 verbessert werden.

Fortschritt Die Markteinführung des ersten Produkts (CCI 1200 Terminal) durch ein Konsortium sowie interne Schulungen im Hinblick auf unternehmenseigene Entwicklungen sind erfolgt.
Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.

Zweitens sollten 2017 fünf Fahrzeugtypen die europäische Strassenzulassung erhalten.

Fortschritt Erhalt der Strassenzulassung für die ersten neun Fahrzeugtypen.

Ziel 2018/19 Erhalt der europäischen Strassenzulassung für 50% aller Fahrzeugtypen bis 2018 bzw. 80% bis 2019.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

2017 sollte die Nutzung neuer Technologien der Präzisionslandwirtschaft durch Markteinführung von zehn neuen Landmaschinen mit entwickelten Funktionen zur variablen Steuerung der Ausbringungsmenge und/oder der Section-Control (Ausbringung innerhalb gesetzter Grenzen) vorangebracht werden.

Fortschritt Markteinführung von 14 neuen Landmaschinen mit den entsprechenden Technologien.

Ziel 2018/19 Markteinführung von zehn (statt wie bisher geplant acht) weiteren Maschinen; 2019 nochmals acht.







Wasser sparen, Effizienz steigern

(G4-EN27)

Die Reinigung von Kanalisationsrohren ist stets mit einem hohen Wasserverbrauch verbunden. Dem wirkt Bucher Municipal entgegen: Das Kanalreinigungsfahrzeug RECyler reduziert den Wasserverbrauch und erhöht gleichzeitig die Effizienz.

Wasserverbrauch reduzieren Die Wasserrecyclingtechnologie der Kanalreinigungsfahrzeuge RECyler kann bis zu 2 Mio. Liter Frischwasser jährlich einsparen. Auf den ersten Blick scheinen sie wie herkömmliche Kanalreinigungsmaschinen zu funktionieren. Beim zweiten Blick aber wird der Unterschied klar: Und zwar reinigt das Fahrzeug am Einsatzort das aus dem Kanal abgesaugte Wasser kontinuierlich von Schutt und Schmutz und verwendet für die Hochdruckreinigung der Kanalisationsrohre sogleich wieder das gesäuberte Wasser anstelle von Frischwasser.

Effizienz erhöhen Nebst der markanten Einsparung von Wasser führt das System ebenfalls zu einer höheren Produktivität der Anwender. Mit dem RECyler müssen die Arbeiten nicht unterbrochen werden, um an eine entfernte Wasserstelle zu fahren, den Tank aufzufüllen und wieder an den Einsatzort zurückzukehren. Damit wird nicht nur weniger Zeit, sondern werden auch bis zu 8 000 Liter weniger Treibstoff pro Jahr aufgewendet. Zudem senkt eine spezielle Technologie die Geschwindigkeit der Pumpen auf das für die entsprechende Arbeit notwendige Minimum ab, wodurch sich der Treibstoffverbrauch und nicht zuletzt die Betriebskosten noch weiter reduzieren.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen (G4-DMA/G4-PR2/G4-LA1/G4-LA12/G4-EN27)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

2017 sollten die Garantiekosten in Prozent zum Nettoumsatz unter 1% fallen.

Fortschritt Im Geschäft mit Kanalreinigungsfahrzeugen und Müllfahrzeugen wurde das Ziel erreicht; im Geschäft mit Kehrfahrzeugen und im Geschäft für den Winterdienst noch nicht.
Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.

Zweitens sollten 2017 alle Produkte und Services nach dem Arbeitsschutzmanagementsystem OHSAS-18001 (bzw. den Nachfolgestandard ISO-45001) zertifiziert werden.

Fortschritt Die Vorbereitungsarbeiten wurden vorangetrieben, aber es konnten noch keine zusätzlichen Produktionsstätten zertifiziert werden.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel bis 2019.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

2017 sollten 70% der vakanten Management-Positionen mit internen Kandidaten besetzt werden.

Fortschritt Im Berichtsjahr verfehlten alle vier Geschäftssegmente der Division den Zielwert. Mittels unterschiedlicher Massnahmen wird auf die künftige Zielerreichung hingearbeitet.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel für die nächsten Jahre.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

2017 sollte ein ISO-14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem in sämtlichen Produktionsstätten eingeführt werden.

Fortschritt Die Vorbereitungsarbeiten wurden vorangetrieben, aber es konnten noch keine zusätzlichen Produktionsstätten zertifiziert werden.

Ziel 2018/19 2018 sollen weitere Produktionsstätten zertifiziert werden. 2019 sollen alle Produktionsstätten zertifiziert sein.



Nachhaltig Emissionen reduzieren

(G4-EN27)

Mit servohydraulischen Verdrängersteuerungen trägt Bucher Hydraulics dem Trend Rechnung, auch bei hydraulischen Anlagen Energie einzusparen und CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Kundenbedürfnisse antizipieren Für Bucher Hydraulics bedeutet dies einerseits, bestehende hydraulische Systeme zu optimieren, um Verluste zu minimieren und somit aktiv den Energieverbrauch zu reduzieren. Andererseits werden neue hydraulische Steuerungen und Systeme entwickelt, wie etwa die servohydraulischen Verdrängersteuerungen, die dem Kunden erhebliche Einsparungen bei Energie und letztlich bei den Gesamtbetriebskosten ermöglichen.

Smarte Systemarchitektur Im Vergleich zu den heute herkömmlichen Drosselsteuerungen erzeugen die servohydraulischen Verdrängersteuerungen nur so viel Druck und Volumenstrom, wie der Antrieb auch benötigt. Die Vorteile für den Kunden: Die Energiebilanz wird optimiert; Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss fallen über die gesamte Lebensdauer hinweg um 40 bis 70% kleiner aus.

Die Antriebseinheiten werden dezentral und nahe am Zylinder installiert, was den benötigten Bauraum, die Leistungsverluste sowie den Installationsaufwand reduziert. Dadurch wird der Einsatz von Hydrauliköl um 90% reduziert, da lediglich das effektive Pendelvolumen abgedeckt werden muss. Zudem werden weniger Komponenten wie Kühleinheiten oder Speichereinrichtungen benötigt, was den Ressourceneinsatz noch weiter senkt.

Bewährt in der Praxis Ausgehend von 8000 Betriebsstunden ermöglicht dieses System der Schweizer Firma Nencki, den Energieverbrauch an einem Prüfstand für Eisenbahnfahrzeuge jährlich um 70% zu reduzieren. Gleichzeitig konnte der Aufbau der Anlage erheblich vereinfacht und Prozesse weiter präzisiert werden. Auch die Lärmbelastung der Mitarbeitenden fällt mit der servohydraulischen Lösung bis zu 50% geringer aus.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen (G4-DMA/G4-LA1/G4-LA9/G4-LA12/G4-EN27)



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

2017 sollte die Fluktuationsrate pro Produktionsstätte auf 2% reduziert werden.

Fortschritt Vier von neun Produktionsstätten haben das Ziel 2017 erreicht.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.

Zweitens wurde eine Verbesserung der Mitarbeiterqualifikation durch Weiterbildung während durchschnittlich 0,4 Stunden pro Woche und Mitarbeitendem angestrebt.

Fortschritt Nicht erreicht.

Ziel 2018/19 Umsetzung der ersten Massnahmen, wie z.B. E-Learning-Module. Ziel grundsätzlich bestätigt.

Drittens sollte 2017 das Diversity Management in die HR-Prozesse mittels Erweiterung des HR-Cockpits integriert werden.

Fortschritt In Umsetzung.

Ziel 2018/19 Definition eines messbaren, internen Benchmarks für die Diversität im Jahr 2018.



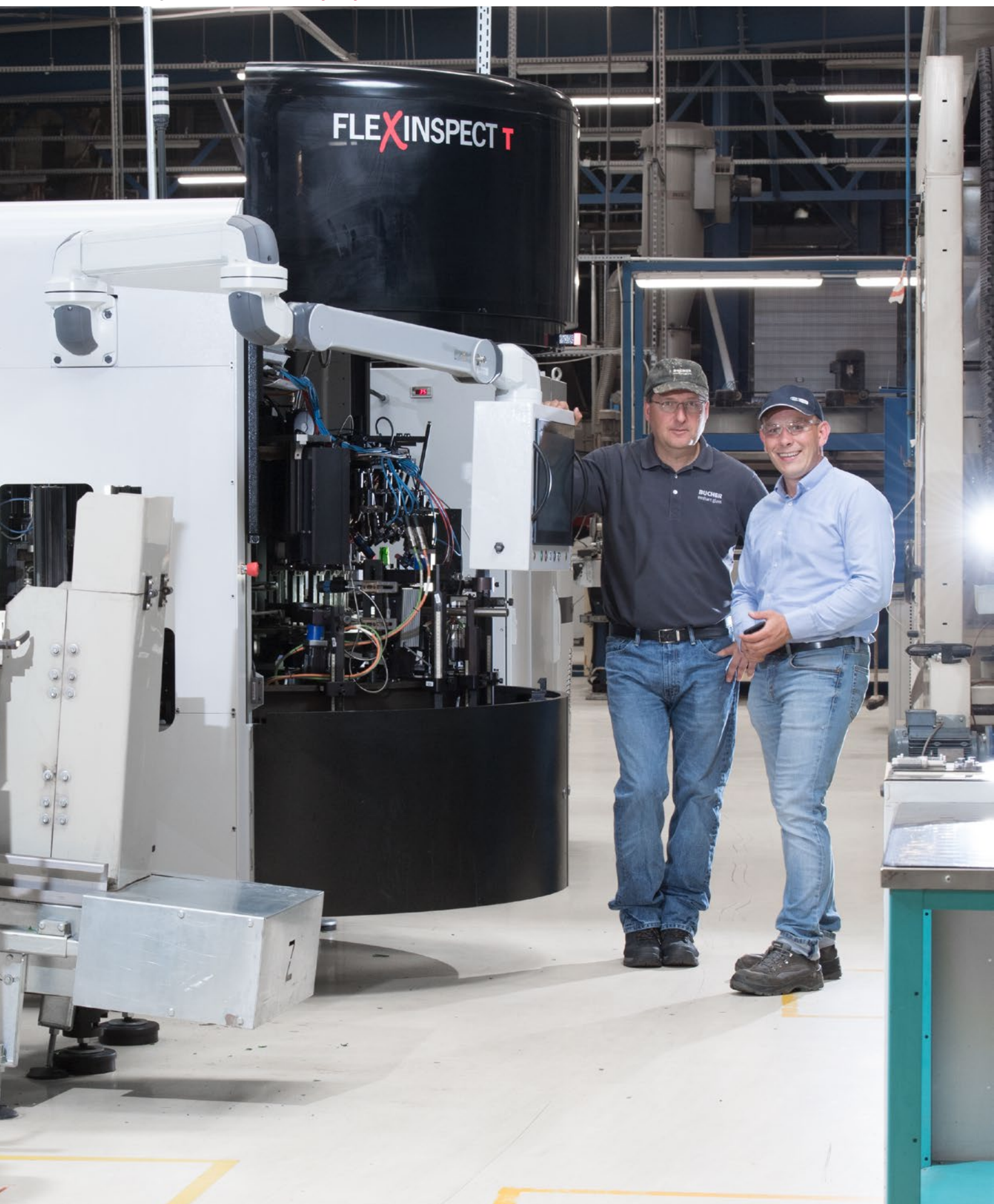
Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

2017 sollten die Energie- und Lärmemissionen bei ausgewählten Kundenprojekten gemessen und analysiert werden.

Fortschritt Umsetzung bei der Nutzung elektrohydraulischer Systemtechnik in einem Prüfstand der Nencki Bahntechnik AG (siehe oben).

Ziel 2018/19 Neue Messungen und Analysen bei ausgewählten Kundenprojekten.







Ein starkes Team

(G4-PR2/G4-LA1/G4-LA9)

«Stronger together» lautet die Philosophie von Bucher Emhart Glass. Dabei setzt die Division auf die enge Zusammenarbeit mit ihren Kunden, um gemeinsam die Herausforderungen der Glasindustrie zu meistern. Das Ergebnis: Die Arbeitsprozesse werden attraktiver, sicherer und effizienter.

Glasherstellung braucht Erfahrung Immer weniger Menschen wollen unter den heissen und lauten Produktionsbedingungen von Glashütten tätig sein. Dies stellt die Glasbehälterhersteller vor grosse Herausforderungen: Wie können sie, trotz Ausfall von Nachwuchs und dem damit einhergehenden Know-how-Verlust dennoch wettbewerbsfähig bleiben, den steigenden Kundenansprüchen gerecht werden und dabei laufend die Effizienz und die Qualität steigern? Bucher Emhart Glass hat die Lösung.

Als starke Partner die Glasproduktion vorwärtsbringen Unter dem Motto «Stronger together» entwickelt Bucher Emhart Glass in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit ihren Kunden Technologien und Lösungen. So übernehmen beispielsweise neu Roboter die «Schmie-

rung» der Vorformen, was die Arbeit in Glashütten effizienter und sicherer für die Mitarbeitenden macht.

Die Produktionskette digitalisieren Neue digitale Entwicklungen machen es ausserdem möglich, das Wissen von erfahrenen Mitarbeitenden in Software- und Automatisierungslösungen zu übertragen und damit der Problematik des Know-how-Verlustes entgegenzuwirken. Diese Digitalisierung verlangt Fähigkeiten, die wiederum jüngere Mitarbeitende anziehen können. Das übergreifende Ziel von Bucher Emhart Glass ist es, die ganze Produktionskette – von der Glasformung bis zur Inspektion – zu einem zusammenhängenden Prozess zu vereinen. Die Division hat auf diesem Weg auch im Jahr 2017 wesentliche Fortschritte gemacht. Im Herbst 2018 werden dazu die neusten Entwicklungen präsentiert.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen (G4-DMA/G4-PR2/G4-LA9)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

2017 sollte eine fortlaufende Verbesserung der Produkte und Dokumentationen gemäss den Erkenntnissen aus der Analyse aller Unfälle stattfinden.

Fortschritt Veröffentlichung von Videos für den Standardbetrieb der Maschinen und Prüfung der Einführung einer E-Learning-Plattform.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.

Zweitens sollten 2017 neue Technologien zur Formenschmierung, Schutzeinrichtungen und Seitenbarrieren für die Glasformungsmaschinen entwickelt und in den Markt eingeführt werden.

Fortschritt Markteinführung verschiedener neuer Auto-Swab-Technologien, Schutzeinrichtungen und Seitenbarrieren.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

2017 sollte die Mitarbeiterloyalität, -motivation und -qualifikation durch zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen und Einführung eines neuen Leistungsbeurteilungsprozesses erhöht werden.

Fortschritt Einführung des Leistungsbeurteilungsprozesses überall erfolgt/Weiterbildung auf hohem Niveau weiter verstärkt.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.



Nachwuchskräfte sichern

(G4-LA9)

Duale Studiengänge kombinieren die Vermittlung von theoretischem Wissen mit der praktischen Anwendung in Unternehmen, so auch bei Jetter. Der grosse Vorteil: Die Studierenden sammeln bereits während ihrer Ausbildung konkrete Arbeitserfahrung.

Investition in die Zukunft In Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bietet Jetter, ein Geschäftsbereich von Bucher Specials, in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung Elektrotechnik) und Elektrotechnik (Fachrichtung Automation) Studienplätze an. Fünf Studierende aus verschiedenen Jahrgängen waren 2017 bei Jetter tätig. Um die Studierenden optimal auf ihre möglichen späteren Aufgaben vorzubereiten, werden sie bei Jetter durch eine zentrale Fachstelle betreut: Hier werden der gesamte Ablauf der Ausbildung koordiniert, Projekte abgestimmt sowie alle Studien- und Abschlussarbeiten begleitet. Die Ausbilder verstehen sich stets als Mentoren und widmen den Studierenden rund 10 bis 15% ihrer Kapazität.

Win-Win-Situation für Nachwuchs und Unternehmen

Das innovative duale Konzept ist für Studierende und Jetter gleichermaßen attraktiv. Durch ihre Arbeit erwerben die Studierenden betriebliche Kenntnisse und lernen die internen Prozesse kennen. Und für Jetter bietet das duale Studium ebenso handfeste Vorteile: So stehen mit dem Unternehmen vertraute und bestens ausgebildete Nachwuchskräfte zur Verfügung, die fast unmittelbar nach Abschluss ihres Studiums verantwortungsvolle Aufgaben und Projekte übernehmen können. Wann immer möglich, bietet Jetter seinen Absolventen entsprechend attraktive Stellenangebote. Im Jahr 2017 schloss ein Student erfolgreich sein Studium ab und arbeitet seither im Bereich Entwicklung.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen (G4-DMA/G4-PR2/G4-LA1/G4-LA9/G4-EN27)



Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

Bucher Unipektin: 2017 sollte die Sicherheit durch das kostenlose Angebot von zwei Trainingsstunden pro Kunde und Jahr verbessert werden.

Fortschritt Festlegen der Trainingsinhalte und Schulung der Trainer.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.



Vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende

Bucher Landtechnik: Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch die Weiterbildung von 80% aller Mitarbeitenden während zwei Tagen pro Jahr.

Fortschritt Das Ziel wurde 2017 erreicht.

Ziel 2018/19 Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber durch die Weiterbildung von 80% aller Mitarbeitenden während drei Tagen pro Jahr.

Jetter: Die Rate freiwilliger Austritte unter 5% halten.

Fortschritt Das Ziel wurde erreicht. Verschiedene Massnahmen sind ergriffen worden.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.



Auswirkungen unserer Maschinen und Anlagen auf die Umwelt

Bucher Vaslin: Reduktion des Wasserverbrauchs der Pressen beim Reinigungsverfahren «Cleaning in Place» (CIP).

Fortschritt Kontrollmessung des aktuell notwendigen Wasserverbrauchs.

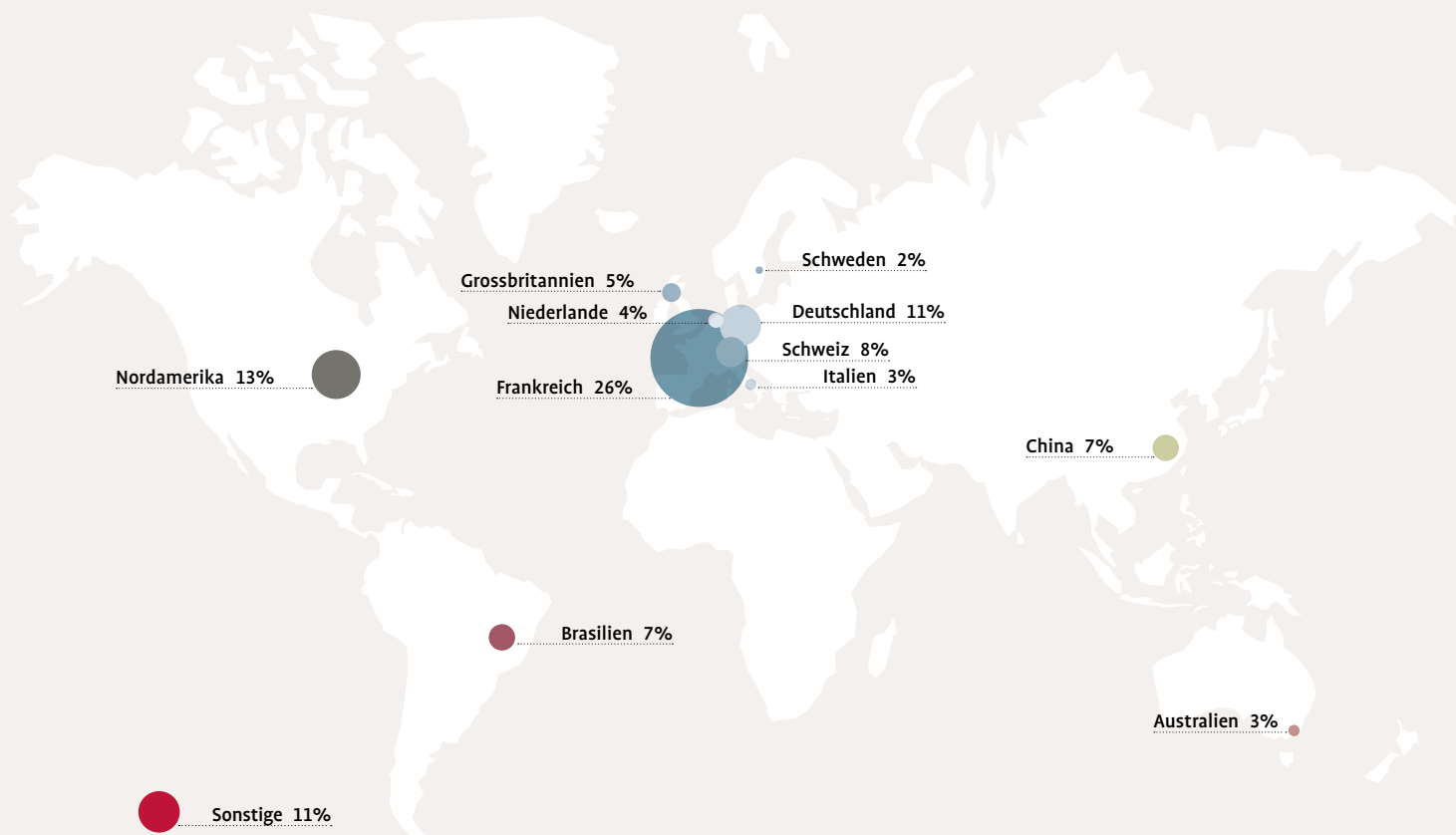
Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel.



Kennzahlen im Überblick

Personalbestand 2017 nach Regionen (G4-6/G4-10) Die Angaben auf der Weltkarte beziehen sich auf sämtliche 12 108 Mitarbeitenden des Konzerns. Bei der Erhebung der weiteren Kennzahlen für diesen Bericht wurden die 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie ein Forschungsstandort des Konzerns berücksichtigt. Diese umfassen 80% des Umsatzes und 90% der Mitarbeitenden.

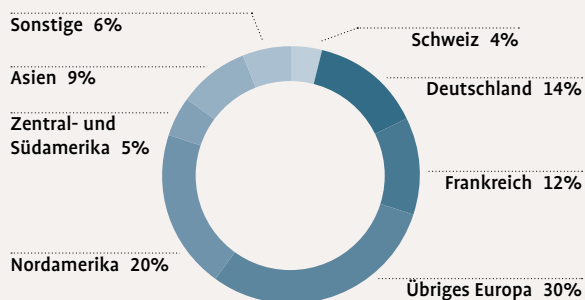
Datenbasis: 31. Dezember 2017



Direkt erwirtschafteter Wert nach Regionen

(G4-EC1)

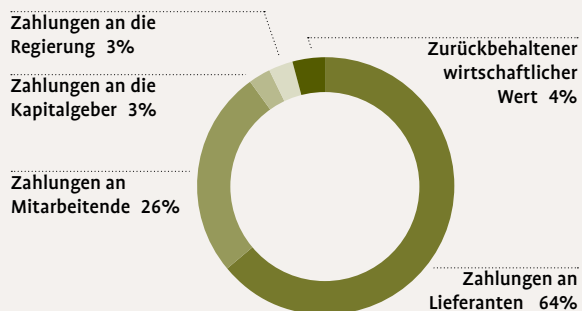
2017



Aufteilung nach verteiltem und zurückbehaltenem Wert

(G4-EC1)

2017



Datenbasis: Zahlen und Konsolidierungskreis gemäss Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2017.

Erwirtschafteter und verteilter Wert

(G4-EC1)

Der Geschäftsgang von Bucher Industries entwickelte sich 2017 insgesamt erfreulich. Der Auftragseingang nahm mit 20% deutlich zu, und der direkt erwirtschaftete Wert stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11%. Alle Divisionen trugen zur positiven Entwicklung bei. Die Nachfrage nach den Fahrzeugen und Maschinen von Bucher Industries legte markant zu.

Fast im Gleichschritt mit dem erwirtschafteten Wert nahmen 2017 die Zahlungen an die Lieferanten um 10% zu. Bucher Industries erhöhte die Ausgaben für Innovationen, investierte in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel und baute damit die langfristige Geschäftsbasis des Konzerns weiter aus. Auf den deutlich gestiegenen Auftragseingang reagierten die Divisionen mit kontrollierten Anpassungen ihrer Produktionskapazitäten, zusätzlichen Materialeinkäufen und einem um 8% erhöhten Personalbestand, der vor allem durch befristete Anstellungen von Mitarbeitenden zustande kam. Die Aktionäre erhielten 2017 eine um 30% höhere Dividendenzahlung. Die Steuerzahlungen an die öffentliche Hand wuchsen um 29% an. Die verbesserten Ergebnisse liessen die Ertragssteuern um 36% zunehmen, während die Kapitalsteuern um 11% stiegen. Der Anteil der Zahlungen an Lieferanten und Mitarbeitende am gesamten erwirtschafteten Wert reduzierte sich auf 90% (2016: 92%).

Konzern: Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

CHF Mio.	Veränderung			
	2017	2016	absolut	in %
1. Direkt erwirtschafteter Wert	2 676.0	2 404.4	271.6	11.3%
2. Verteilter wirtschaftlicher Wert				
Zahlungen an Lieferanten	- 1 714.0	- 1 561.7	- 152.3	9.8%
Zahlungen an Mitarbeitende	- 708.4	- 652.2	- 56.2	8.6%
Zahlungen an Kapitalgeber	- 75.4	- 63.7	- 11.7	18.4%
Zahlungen an die öffentliche Hand	- 77.1	- 59.7	- 17.4	29.1%
Investitionen in die Gemeinschaft	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3. Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	101.1	67.1	34.0	50.7%

Datenbasis: Zahlen und Konsolidierungskreis gemäss Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2017.

Die geografische Verteilung des direkt erwirtschafteten Werts blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert: 60% wurden in Europa erwirtschaftet, 20% in Nordamerika und 9% in Asien.

Kundenzufriedenheit

(G4-DMA/G4-PR5)

Technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugende Maschinen und Anlagen sind das Kerngeschäft von Bucher Industries. Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten bei Betrieb und Unterhalt, erhöht aber gleichzeitig den Erklärungs- und Schulungsbedarf bei den Kunden. Mit engagierten Service-Experten, qualifiziertem Verkaufspersonal und professionellen Händlern tragen die Konzerngesellschaften zu einer hohen Zufriedenheit ihrer Kunden bei, welche die Basis für langfristige Beziehungen schafft.

Alle Konzerngesellschaften pflegen den direkten Austausch mit den Kunden, um deren Bedürfnisse und damit Verbesserungs- und Weiterentwicklungspotenziale von Produkten und Services zu evaluieren. Einzelne Konzerngesellschaften führen Kundenzufriedenheitsumfragen durch. Grosskunden werden regelmässig für Produkt- und Prototyp-Evaluationen hinzugezogen oder von Beginn an in den Entwicklungsprozess von neuen Produkten involviert. Garantie- und Wartungsfälle werden systematisch auf ihr Verbesserungspotenzial hin analysiert. Die Divisionen bieten ihren Kunden zunehmend Ausbildungs- und Servicedienstleistungen zu den Produkten an. Service-Experten stehen ihnen von der ersten Inbetriebnahme an zur Seite.

Kuhn Group wurde in den USA vom Händlerverband zum dritten Mal in Folge mit dem «Gold Service Level» ausgezeichnet. Der Auszeichnung zugrunde lag eine Umfrage bei Händlern und Kunden, die aufzeigte, wie diese die Landmaschinen von Kuhn Group im Vergleich zu Wettbewerbsprodukten bewerteten. Die neuesten Ballenpressen wurden in einer Umfrage unter Kunden mit einer Durchschnittsnote von 7.7 auf einer Zufriedenheitsskala von 1 bis 10 benotet. In Brasilien wurden im Berichtsjahr 115 Aussendiensttechniker aus dem Händlernetzwerk im eigenen neuen Trainingszentrum weitergebildet. Die Teilnehmer zeigten sich äusserst zufrieden mit den Schulungen.

Kuhn Group wurde in den USA vom Händlerverband mit dem Gold Service Level Award ausgezeichnet.

Bucher Municipal führt im Winterdienstgeschäft jährlich eine Zufriedenheitsumfrage bei den Kunden durch zu den sieben Themen: Offertstellung, Bestellprozess, Produkt- und Dokumentationsqualität, Lieferung, Kundenservice, Rechnungsstellung sowie Qualität der Kundenbeziehung. Die nach den letzten Umfragen ergriffenen Massnahmen trugen Früchte. Die Zufriedenheit verbesserte sich im Jahresvergleich um mehr als 0.2 Punkte auf 3.2 auf einer Skala von 1 bis 4. Im Geschäft mit Müllfahrzeugen zeigten die Kundenumfragen Verbesserungspotenzial bei der Termintreue der Lieferungen auf. In der Folge startete Bucher

(G4-DMA/G4-PR5)

Municipal ein abteilungsübergreifendes Projekt unter Beteiligung der obersten Führungsebene. 2017 wurde im Geschäft mit Kehrmaschinen ein Projekt zur Einführung einer neuen, einheitlichen Software für das Kundenbeziehungsmanagement lanciert, um künftig über eine noch bessere und vergleichbarere Datenbasis der Kundenbedürfnisse zu verfügen.

Bucher Hydraulics hat 2017 zum zweiten Mal nach vorgegebenen Kriterien bei den Kunden mit Umfragen die Zufriedenheit im Vergleich zum Leistungsversprechen «Smart Solutions – Superior Support» erhoben. Im Jahresvergleich haben sich die Kundenbewertungen leicht verschlechtert. Der enorme Anstieg der Auftragseingänge konnte zwar zufriedenstellend gemeistert werden, die Kunden hätten sich aber noch kürzere Lieferfristen gewünscht.

Bucher Emhart Glass ergänzte das Qualitätsmanagementsystem mit einem spezifischen Eskalationsprozess für schwerwiegende Mängel.

Bucher Emhart Glass hat das im Vorjahr vereinfachte Qualitätsmanagementsystem weiterverfolgt. Ein interdisziplinäres Qualitätssicherungsteam prüft die Kundenrückmeldungen systematisch hinsichtlich Verbesserungsmöglichkeiten. Für schwerwiegende Fälle wurde im Berichtsjahr ein gesonderter Eskalationsprozess definiert und die Arbeiten an einem internen Qualitätsmanagementhandbuch vorangetrieben.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin führte wie im Vorjahr eine Umfrage bei den Käufern von neuen Weinproduktionsanlagen durch und ergänzte diese 2017 um eine Befragung zum Wartungsdienst an bestehenden Anlagen. Bucher Unipektin verschob die geplante umfassende Online-Umfrage auf 2018 und befragte stattdessen ausgewählte Kunden zu ihren Bedürfnissen im Bereich der Digitalisierung. Eine ausgezeichnete Bewertung erhielt Jetter im Rahmen der jährlichen Kundenumfrage von ihren Industriekunden.

Kundengesundheit und -sicherheit

(G4-DMA/G4-PR2)

Alle Maschinen und Anlagen der Konzerngesellschaften von Bucher Industries gewährleisten einen hohen Gesundheits- und Sicherheitsstandard für die Anwender. Kundengesundheit und -sicherheit stehen während des gesamten Lebenszyklus' des Produktes im Vordergrund – von der Entwicklung bis hin zum Einsatz und letztlich der Entsorgung.

Je nach gesetzlichen Vorgaben werden alle Produkte von den Konzerngesellschaften selbst, von staatlichen oder staatlich beauftragten Prüfstellen zertifiziert. Ausführliche Beschreibungen und Hinweise ermöglichen den Kunden zusätzlich die sichere und regelkonforme Bedienung der Produkte. Alle Konzerngesellschaften halten die gültigen rechtlichen Vorgaben für Produktinformationen und Betriebshandbücher ein. Gesundheits- und Sicherheitsaspekte sind Bestandteil der Ausbildung und Schulung der Kunden und Händler. Die Zertifizierung der Produktionsstätten nach OHSAS-18001 erhöht nicht nur den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden, sondern hat zudem eine positive Wirkung auf die Kundengesundheit und Produktsicherheit.

Im Rahmen der Kundensicherheit gewinnt für Bucher Industries das Thema «Cyber Security» zunehmend an Bedeutung, das heutzutage untrennbar mit der Übernahme von Verantwortung verbunden ist. Die wachsende Vernetzung und Automatisierung der Maschinen und Anlagen von Bucher Industries bieten viele Chancen, werden jedoch auch von Risiken begleitet, die angemessen adressiert werden müssen. Das Thema Cyber Security wird bei Bucher Industries ganzheitlich auf Konzernstufe adressiert. Die zentrale Funktion des Chief Information Security Officers arbeitet dabei mit erfahrenen Teams in den Divisionen zusammen, um relevante Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und die Organisation angemessen zu schützen. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes umfasst Cyber Security die Sicherheit der internen Systeme und Prozesse, Sicherheitsaspekte im Zusammenspiel mit Partnern («security of supply chain»), sowie die Sicherheit der konstruierten Produkte. In diesem Zusammenhang werden regelmässig interne und externe Assessments durchgeführt, um die Einhaltung definierter Vorgaben zu verifizieren.

Die Produkte von Bucher Industries werden stetig weiterentwickelt und an neue Kundenbedürfnisse angepasst. Dadurch werden diese immer intelligenter und vernetzter, was wiederum in einer potenziell höheren Angriffsfläche resultiert. In der Folge wird der konsequente Einbezug von Überlegungen im Bereich Cyber Security in der Forschung und Entwicklung unerlässlich, um den heutigen Anforderungen und der unternehmerischen Verantwortung von Bucher Industries gleichermassen gerecht zu werden.

(G4-DMA/G4-PR2)

Ziele und Massnahmen der Divisionen im Bereich Kundengesundheit und -sicherheit

Kuhn Group hat sich zwei Ziele gesetzt: Erstens soll durch die Berücksichtigung des ISO-Standards 25119 die Sicherheit der Elektronik neu entwickelter Landmaschinen verbessert werden. Zweitens strebt Kuhn Group die europäische Strassenzulassung für ihre Fahrzeuge und mobilen Geräte an.

Im Berichtsjahr konnten erste Erfolge erzielt werden: Das Konsortium Competence Center ISOBUS (Kuhn Group zählt zu den Gründungsmitgliedern) hat 2017 mit dem CCI 1200 das erste Terminal, das den ISO-25119-Standard erfüllt, erfolgreich am Markt eingeführt. Mit dem Terminal werden Fahrzeuginformationen angezeigt und gleichzeitig Funktionen des Fahrzeugs aktiv gesteuert. 2017 erhielten die ersten neun von insgesamt 48 Fahrzeugtypen von Kuhn Group die europäische Strassenzulassung.

Beide Ziele werden 2018 weiterverfolgt: Im unternehmenseigenen Entwicklungsprozess neuer On-Board-Elektroniksysteme, die in der EU vertrieben werden sollen, will Kuhn Group künftig den ISO-25119-Standard berücksichtigen. Entsprechend wurden 2017 schon interne Weiterbildungen zum Standard durchgeführt. 2018 soll der Entwicklungsprozess an den ISO-Standard angepasst und in einem ersten Pilotprojekt angewendet werden, bevor er dann für alle Neuentwicklungen gelten soll. Das Ziel, die europäische Strassenzulassung für die Fahrzeuge zu erlangen, wird Kuhn Group 2018 weiter vorantreiben. Bis Ende 2018 sollen 50% der Fahrzeugtypen die Zulassung erhalten, bis Ende 2019 gar 80%.

Konkrete Vorfälle hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden gab es 2017 keine.



Mit dem CCI 1200 wurde 2017 von einem Konsortium unter Beteiligung von Kuhn Group das erste Terminal, das den ISO-25119 Standard erfüllt, erfolgreich am Markt eingeführt.

Bucher Municipal will alle Produkte und Dienstleistungen nach OHSAS-18001 zertifizieren und die Garantiekosten in Prozent zum Nettoumsatz unter 1% senken.

Zwei der acht wichtigsten Produktionsstätten der Division sind bereits nach OHSAS-18001 zertifiziert. Im Berichtsjahr wurde in einer Produktionsstätte bereits mit den Vorbereitungen für die Umstellung auf den Nachfolgestandard ISO-45001 begonnen. An weiteren Produktionsstätten wurden sodann die Vorbereitungsarbeiten für die Zertifizierung nach OHSAS-18001 aufgenommen. Ziel ist, die Zertifizierung bis 2019 abzuschliessen.

(G4-DMA/G4-PR2)

Im Geschäft mit Kanalreinigungsfahrzeugen und Müllfahrzeugen wurde im Berichtsjahr das Ziel eines Garantiekostenanteils am Nettoumsatz von unter 1% erreicht. Bei den Kanalreinigungsfahrzeugen trugen dazu die interne Kampagne «Qualität termingerecht liefern» und eine Fokussierung auf die Inspektion der Fahrzeuge vor der Auslieferung bei. Bei den Müllfahrzeugen wurden erfolgreich Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet, die sich aus der Auswertung der Garantiefälle des Vorjahres ergeben haben. Ausserdem senkten zwei neue Produktmodelle die Garantiekosten deutlich. Im Geschäft mit Kehrfahrzeugen und im Geschäft für den Winterdienst liegt der Garantiekostenanteil noch über 1%. Der Entscheid, gewisse Komponenten für die Winterdienstfahrzeuge selber herzustellen, statt sie einzukaufen, half jedoch bereits, die Garantiekosten zu reduzieren. Ebenso konnten aus den jährlichen Kundenzufriedenheitsumfragen wichtige Erkenntnisse gewonnen werden.

Die beiden Zielsetzungen werden in den nächsten Jahren unverändert weiterverfolgt.

Die gesetzlichen Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln wurden im Berichtsjahr für alle Produkte und Dienstleistungen von Bucher Municipal eingehalten. Auch gab es keine Vorfälle hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden.



Im Geschäft mit Kanalreinigungsfahrzeugen und Müllfahrzeugen von Bucher Municipal wurde das Ziel eines Garantiekostenanteils am Nettoumsatz von unter 1% erreicht.

Die Produkte von **Bucher Hydraulics** erfüllten im Berichtsjahr weiterhin die Kundenanforderungen und die umfassenden, strengen gesetzlichen Sicherheitsstandards der Endprodukte, in denen die Hydraulikkomponenten eingesetzt werden. Im Berichtsjahr gab es keine Vorfälle hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden.

Bucher Emhart Glass analysiert alle Unfälle bei Kunden und leitet daraus fortlaufende Verbesserungen der Produkte und Dokumentationen ab. Darüber hinaus verfolgt Bucher Emhart Glass das Ziel, neue Auto-Swab-Technologien, Schutzeinrichtungen und Seitenbarrieren für Glasformungsmaschinen zu entwickeln und am Markt einzuführen. 2017 hat Bucher Emhart Glass zusätzlich zu den Handbüchern auch Videos für den Standardbetrieb ihrer Maschinen veröffentlicht und prüft nun die Einführung einer E-Learning-Plattform. Ausserdem hat Bucher Emhart Glass im Berichtsjahr weitere Funktionen zur Anpassung des Swab-Robot-Systems an ihren Maschinen entwickelt und eingeführt. Ende 2017 wurde das erste Swab-Robot-System bei einem Kunden installiert. Die pneumatisch angetriebenen Glasbehälterformungsmaschinen des Typs AIS wurden mit Seitenbarrieren ausgerüstet. Weiter schloss Bucher Emhart Glass 2017 die Entwicklung des Steuerungssystems «Manual Mode» ab. Dieses erhöht die Sicherheit für den Bediener durch die Einführung der Zweihandbedienung und die Trennung der Servomechanismen zwischen Vorform- und Blasseite. Schliesslich wurden die selbstregulierenden Prozesssysteme weiterentwickelt, um die Interaktion zwischen Anwender und Maschine weiter zu reduzieren. Die beiden Ziele gelten unverändert auch im Jahr 2018.

(G4-DMA/G4-PR2)

Alle gesetzlichen Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln wurden im Berichtsjahr von Bucher Emhart Glass eingehalten. Auch gab es 2017 keine Vorfälle hinsichtlich der Auswirkungen von Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden.



2017 hat Bucher Emhart Glass zusätzlich zu den Handbüchern Videos für den Standardbetrieb ihrer Maschinen veröffentlicht und prüft die Einführung einer E-Learning-Plattform.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Unipektin verfolgt das Ziel, ein spezielles, kostenloses Sicherheitstraining für die Kunden einzuführen, das im Rahmen der Betriebsaufnahme der Anlagen stattfinden wird. Zuvor traten seitens der Kunden verschiedentlich Missachtungen von Sicherheitshinweisen bei Betrieb und Wartung auf. Im Berichtsjahr wurden das Trainingsprogramm und die Trainingsinhalte vorbereitet und die Mitarbeitenden von Bucher Unipektin zu Ausbildnern geschult. 2018 werden die Kundentrainings erstmals durchgeführt und gemäss den Rückmeldungen aus den Trainings weiter optimiert. Zusätzlich zu den kostenlosen Trainings prüft Bucher Unipektin, ob ihre Kunden künftig auch an kostenpflichtigen Wiederholungstrainings während der Betriebszeit der Anlage interessiert sind.

Umweltauswirkungen der Produkte

(G4-DMA/G4-EN27)

Eine hohe Ressourceneffizienz und mögliche Einsparungen bei Energie, Wasser oder den ausgebrachten Düngemitteln sowie reduzierte Umweltemissionen bei CO₂ oder Lärm werden als Kaufargument für die Kunden von Bucher Industries immer wichtiger. Diese Anforderungen berücksichtigen die Konzerngesellschaften bei der Weiterentwicklung ihrer technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugenden Maschinen und Anlagen. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand im Konzern erhöhte sich im Berichtsjahr auf CHF 110 Mio. (2016: CHF 99 Mio.).

Kuhn Group nutzt die neuen Technologien der Präzisionslandwirtschaft und hatte sich als Ziel gesetzt, 2017 zehn neue Landmaschinen auf den Markt zu bringen, die über Funktionen verfügen zur variablen Steuerung der Ausbringmenge (Saatgut, Dünger oder Pflanzenschutzmittel) und/oder der Section-Control, das heisst der Ausbringung innerhalb gesetzter Grenzen. Mit der Markteinführung von 14 solchen Landmaschinen übertraf Kuhn Group das Ziel klar. Auch in den kommenden Jahren setzt die Division die Markteinführung fort: 2018 sollen zehn (statt wie bisher geplant acht) und 2019 nochmals acht weitere Maschinen folgen.



Die neue Baureihe selbstfahrender Feldspritzen
Stronger MT und HD von Kuhn Group erfüllt die Abgasnorm Stage IIIA und verbraucht 20 bis 30% weniger Kraftstoff als die Vorgängermodelle.

Beispiele für weitere im Berichtsjahr lancierte Produkte mit höherer Ressourceneffizienz oder tieferen Umweltemissionen sind die Sämaschine CCX 9000 (siehe Seite 14) oder die selbstfahrenden Feldspritzen Stronger MT und HD, welche die Abgasnorm Stage IIIA erfüllen. Der Motor ist emissionsarm und kraftstoffsparend (20 bis 30% weniger Verbrauch als die Vorgängermodelle). Der neue hydrostatische Allrad-Antrieb Eco Drive sorgt stets für einen optimalen Kraftstoffverbrauch des Motors. Die Modellreihe wurde speziell für die Bedürfnisse von Grossproduzenten in den Ländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten entwickelt.

(G4-DMA/G4-EN27)

Bucher Municipal hatte das Ziel, bis Ende 2017 in sämtlichen Produktionsstätten ein ISO-14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem einzuführen. Eine der Produktionsstätten für das Geschäft mit Kehrfahrzeugen ist bereits zertifiziert. Die Verlagerung der Produktion nach Lettland und Grossbritannien hat im Berichtsjahr die Vorbereitung der Zertifizierung verzögert. Sie soll nun 2018 erfolgen. Ressourcengründe führten auch im Geschäft mit den Kanalreinigungsfahrzeugen zu Verzögerung bei der Zertifizierung der Produktionsstätten, die neu bis 2019 abgeschlossen werden soll. Im Geschäft mit Müllfahrzeugen wurden 2017 die internen Vorbereitungsarbeiten, Gutachten und Trainings abgeschlossen. Damit kann die Auditierung im September 2018 stattfinden und die Zertifizierung noch 2018 abgeschlossen werden. Die Betriebsstätten des Geschäfts für den Winterdienst in Italien und Deutschland sind bereits ISO-14001-zertifiziert.



Im Geschäft für den Winterdienst wurde von Bucher Municipal 2017 die Entwicklung des ersten vollelektrisch betriebenen Streufahrzeugs Phoenix Electra abgeschlossen.

Im Geschäft mit den Kehrmaschinen erfreut sich das vor Jahresfrist lancierte vollelektronisch betriebene Kehrfahrzeug zunehmender Nachfrage seitens der Kunden. Im Geschäft mit den Kanalreinigungsfahrzeugen konnte der Wasserverbrauch mit der Einführung der RECYCLER® Technologie deutlich gesenkt werden (siehe Seite 17). Im Geschäft für den Winterdienst wurde 2017 die Entwicklung des ersten vollelektrisch betriebenen Streufahrzeugs Phoenix Electra abgeschlossen. Der Phoenix Electra spart im Vergleich zu einem konventionellen Streufahrzeug 75% der notwendigen Betriebsenergie und 100% der direkten CO₂- und NO_x-Emissionen ein und reduziert zudem Geräuschemissionen des Hilfsmotors um 100%. Die für das Fahrzeug verbauten Materialien sind zu 100% recycelbar. Neu ist auch der Schneepflug mit Soleeinspritzung, der nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch den Verbrauch von Salz und Auftaumitteln reduziert. Einsparungen von bis zu einem Drittel können so erzielt werden, wie im letzten Winter durchgeführte Tests zeigten.

(G4-DMA/G4-EN27)

Die kontinuierlich optimierten Hydrauliksysteme von **Bucher Hydraulics** senken die Lärmemissionen und den Energieverbrauch der von ihren Kunden entwickelten Maschinen. Die Herausforderung liegt in der Wirkungsmessung beim Kunden. Im Berichtsjahr verfolgte Bucher Hydraulics das Ziel, mit der Messung und Analyse der Energieeffizienz und der Lärmemissionen bei ausgewählten Kundenprojekten genauere Wirkungsdaten zu erhalten. Exemplarisch dafür steht die auf Seite 18 beschriebene Erfolgsgeschichte der Nutzung elektrohydraulischer Systemtechnik in einem Prüfstand der Nencki Bahntechnik AG. Weitere Messungen bei Kundenprojekten sollen 2018 durchgeführt werden. Einen wichtigen Beitrag zur weiteren Reduktion der Umweltauswirkungen der Produkte verspricht sich Bucher Hydraulics auch von der neu gegründeten Abteilung Advanced Technologies. Diese wird die Entwicklung neuer Systemlösungen vorantreiben und noch spezifischer auf Kundenbedürfnisse und Trends wie etwa Energieeffizienz ausrichten. Das Team hat seine Arbeit im Berichtsjahr aufgenommen.



Bucher Vaslin verfolgt das Ziel, den Wasserverbrauch der Weinpressen mittels eines neuartigen Reinigungsverfahrens (Cleaning in Place) um mehr als 30% zu reduzieren.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin verfolgt das Ziel, den Wasserverbrauch der Weinpressen mittels eines neuartigen Reinigungsverfahrens (Cleaning in Place) um mehr als 30% zu reduzieren. Mit Messungen bei Kunden wurde im Berichtsjahr der aktuelle Wasserverbrauch als Basis ermittelt. 2018 ist nochmals eine Kontrollmessung während der Erntesaison geplant, um anschliessend die Machbarkeit des Projektziels zu prüfen.

Darstellung der Lieferkette

(G4-12/G4-13)

Der Verhaltenskodex von Bucher Industries fordert Fairness im Wettbewerb. Aufgrund der dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung verfügen die Divisionen über individuelle Richtlinien für die Evaluierung von Lieferanten. Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit ebenso wie Kostenoptimierung sind jedoch gruppenweit Kriterien bei deren Auswahl. Lokale Anbieter werden nach Möglichkeit bevorzugt. Die Zahlungen an Lieferanten beliefen sich 2017 konzernweit auf CHF 1.7 Mia.

Kuhn Group setzt bei der Beschaffung auf einen divisionsweit einheitlichen Prozess, der Auswahlkriterien und -verfahren für den Einkauf von Materialien und Dienstleistungen vorgibt. Ein divisionsweit aktives Koordinationsteam stellt sicher, dass innerbetriebliche Synergien optimal genutzt werden. Regelmässige Audits überprüfen die Einhaltung der Vorgaben bei den Lieferanten auch hinsichtlich Arbeitssicherheit und Umwelt. Die zentrale Einkaufsorganisation in Europa garantiert ein standardisiertes Beziehungsmanagement zu den Lieferanten und damit homogene und wettbewerbsfähige Preise. Wie im Vorjahr kaufte die Kuhn Group 2017 ihre Materialien und Dienstleistungen von rund 3 600 Lieferanten. Im Zuge der Wachstumsstrategie in Russland und China prüft die Division aktuell den zusätzlichen Aufbau lokaler Lieferantenbeziehungen. So wurde im Berichtsjahr in Russland ein Anbieter für Schweisstechnik gefunden. In anderen Märkten wird punktuell die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten reduziert. Dafür baut Kuhn Group entweder neue Beziehungen auf oder produziert bisher zugekaufte Teile wieder selber.

Im Zuge der Wachstumsstrategie in Russland und China prüft Kuhn Group aktuell den zusätzlichen Aufbau lokaler Lieferantenbeziehungen.

Bei **Bucher Municipal** liegt die Hoheit für die Lieferkette bei den einzelnen Produktionsstätten, sie werden aber durch die Division unterstützt. Jede Geschäftseinheit wickelt den Einkauf in Eigenverantwortung und entsprechend ihrer Bedürfnisse ab, berücksichtigt aber die einheitlichen Rahmenverträge der Division. Die Betriebsaufgabe einzelner Lieferanten im Geschäft mit Kehrfahrzeugen führte zur Neuvergabe der entsprechenden Lieferungen. Im Geschäft für den Winterdienst wurde die Beschaffung einzelner Komponenten aus Qualitätsgründen gestoppt. Die Komponenten werden jetzt wieder von Bucher Municipal selbst hergestellt. Im Berichtsjahr bezog die Division ihre Materialien und Dienstleistungen von rund 4 200 Lieferanten.

(G4-12/G4-13)

Bucher Hydraulics verfügt über mehr als 3 000 Lieferanten. Jedes Kompetenzzentrum innerhalb der Division ist für seine Lieferantenbasis selbst verantwortlich. Um eine unterbrechungsfreie Produktion zu gewährleisten, führte die Division eine interne Analyse zur Identifizierung kritischer Lieferantenbeziehungen durch. In solchen Fällen werden aus Risikoüberlegungen mindestens zwei Lieferantenbeziehungen gepflegt.

Bei als «kritisch» für eine unterbrechungsfreie Produktion eingestuftem Material pflegt Bucher Hydraulics aus Risikoüberlegungen mindestens zwei Lieferantenbeziehungen.

Eine divisionsweit zuständige Einkaufsorganisation verbindet bei **Bucher Emhart Glass** die dezentralen Einkaufsfunktionen der Produktionsstätten. Der Einkaufsprozess, die relevanten Verfahren und Kriterien sind einheitlich vorgegeben. Daneben bestehen funktionale Teams für einzelne Themenbereiche. Der 2015 begonnene Harmonisierungsprozess in der weltweiten Lieferkette wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Zudem hat Bucher Emhart Glass im Jahr 2017 das Ein-Einkäufer-Konzept eingeführt, wonach ein Einkäufer in der Division jeweils für einen Lieferanten verantwortlich ist, auch wenn dieser mehrere Standorte beliefert. Damit sollen die Verantwortung für die Lieferperformance und das Bestandsmanagement gestärkt werden. Die Anzahl Lieferanten wurde auf 290 Unternehmen reduziert. So straffte Bucher Emhart Glass etwa die Lieferbeziehungen zu Giessereien weltweit. Auch die internen Bezüge von der Tochtergesellschaft in China wurden im Berichtsjahr erhöht.

Bucher Emhart Glass hat im Jahr 2017 das Ein-Einkäufer-Konzept eingeführt, wonach ein Einkäufer in der Division jeweils für einen Lieferanten verantwortlich ist.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Vaslin bezieht ihr Einkaufsvolumen mehrheitlich von Lieferanten aus Europa. Die kleine Anzahl an Lieferanten für Rohmaterialien wird mithilfe eines spezifischen Risikomanagements überwacht. Spezifische Anforderungen für den Transport wurden im Berichtsjahr festgehalten und bei allen Lieferanten implementiert. Aufgrund des sehr hohen Exportanteils hat Bucher Unipektin das Einkaufsvolumen in den sogenannten «Best-Cost-Countries» weiter ausgebaut. 2017 kaufte das Unternehmen noch 24% seines Materialbedarfs in der Schweiz ein. Der Rest wurde überwiegend in West- und Osteuropa beschafft. Weiterhin erhöht Bucher Unipektin im Rahmen seiner «Local Content Initiative» den Beschaffungsanteil in seinen lokalen Absatzmärkten. Bucher Landtechnik ist ein Handelsunternehmen für Landmaschinen mit Ausrichtung auf den Schweizer Markt. 2017 wurde ein weiterer europäischer Hersteller aufgenommen, womit jetzt mit vier europäischen Herstellern zusammengearbeitet wird. Der bestehende Logistikpartner von Bucher Landtechnik ist an einen zentralen Ort in der Schweiz umgezogen, was eine schnellere, kürzere Auslieferung ermöglicht. Jetter arbeitet mit rund 900 Lieferanten mehrheitlich aus Deutschland und der Schweiz zusammen.

Anzahl und Zusammensetzung der Mitarbeitenden

(G4-10)

Für die führende Marktstellung im Maschinen- und Fahrzeugbau von Bucher Industries sorgen die 12 108 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer kontinuierlichen und hochqualitativen Leistung.

Die Anzahl der Mitarbeitenden wuchs im Berichtsjahr um 8%. Die befristeten Anstellungen nahmen mit 56% deutlich zu. Die Divisionen reagierten mit der kontrollierten Anpassung ihrer Produktionskapazitäten auf den kurzfristig markant gestiegenen Auftragseingang. Vor allem in Europa und Nordamerika verzeichnete die Mitarbeiterzahl eine entsprechende Steigerung. In Asien hingegen ging sie leicht zurück.

Konzern: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (in Vollzeitstellen)

	Veränderung in		
	2017	2016	%
Anzahl Mitarbeitende			
unbefristet	10 199	9 953	2.5%
befristet	1 909	1 222	56.2%
Total Mitarbeitende	12 108	11 175	8.3%
Regionale Struktur			
Schweiz	940	930	1.1%
Europa	7 021	6 211	13.0%
Asien	1 273	1 360	-6.4%
Amerika	2 544	2 398	6.1%
Sonstige	330	276	19.6%
Total Mitarbeitende	12 108	11 175	8.3%

Datenbasis: Alle Mitarbeitenden des Konzerns gemäss Konsolidierungskreis der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2017. Als befristete Mitarbeitende sind Lernende im Personalbestand enthalten. 2017 waren es 292 Stellen für Lernende; Vorjahr 282 (in Vollzeitstellen).

In den wichtigsten Produktionsstätten sank die Anzahl Mitarbeitende gegenüber dem Vorjahr um knapp 1% auf 9 298 (Headcount) per Ende 2017. Der Anteil an Mitarbeitenden mit befristeter Anstellung wuchs im Gesamtkonzern um 36%. Die Teilzeitquote erhöhte sich auf 4%. Der Anteil der Mitarbeiterinnen bewegte sich auf Vorjahresniveau. Vor allem in der Schweiz sowie in Asien und in Amerika hielt sich der Frauenanteil bei Bucher Industries über dem Durchschnitt.

(G4-10/G4-11)

Wichtigste Produktionsstätten: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (Headcount)

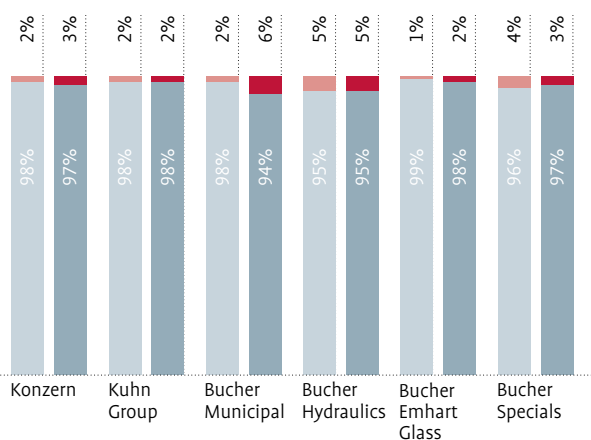
	Weiblich	Männlich	Total	Total	Veränderung in
			2017	2016	%
Anzahl Mitarbeitende					
unbefristet	n.a.	n.a.	8 993	9 128	-1.5%
befristet	n.a.	n.a.	305	224	36.2%
Total Mitarbeitende (Headcount)	1 228	8 070	9 298	9 353	-0.6%
Teilzeit	n.a.	n.a.	394	367	7.3%
Teilzeitquote	n.a.	n.a.	4.2%	3.9%	
Regionale Struktur					
Schweiz	142	654	796	770	3.4%
Europa	628	4 623	5 251	5 136	2.2%
Asien	149	853	1 002	1 161	-13.7%
Amerika	298	1 849	2 147	2 179	-1.5%
Sonstige	11	91	102	107	-4.5%
Total Mitarbeitende (Headcount)	1 228	8 070	9 298	9 353	-0.6%
Mitarbeitende mit Kollektivvereinbarung	n.a.	n.a.	4 981	4 937	0.9%
Kollektivvereinbarungsquote	n.a.	n.a.	53.6%	52.8%	

Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusiv Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeitende.

Nach Vertragsart

■ Unbefristet ■ Befristet

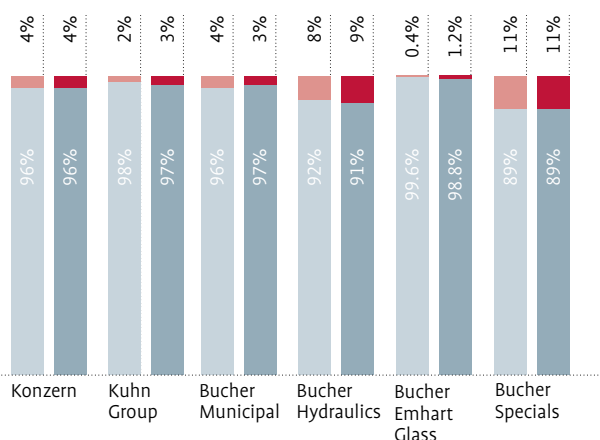
2016 2017



Nach Anstellungsbedingung

■ Vollzeit ■ Teilzeit

2016 2017



Vielfalt der Mitarbeitenden

(G4-DMA/G4-LA12)

Nur dank qualifizierten und vielfältigen Teams kann Bucher Industries Maschinen und Anlagen entwickeln und produzieren, die hohen technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Den Mitarbeitenden bietet der Konzern attraktive Arbeitsplätze und individuelle Ausbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Alle Divisionen sind von einem zunehmenden Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt betroffen. Die positive konjunkturelle Entwicklung im Berichtsjahr hat diese Ausgangslage zusätzlich verschärft.

Der Anteil der Mitarbeitenden über 50 Jahre in den 38 wichtigsten Produktionsstätten des Konzerns ging im Berichtsjahr minimal zurück. Beim Kader und in der Konzernleitung stieg der Anteil in dieser Alterskategorie leicht an; umgekehrt sank der Anteil der 30- bis 50-Jährigen. Der Frauenanteil ging in den Produktionsstätten und im Kader leicht zurück. Der Frauenanteil in der Konzernleitung blieb folglich konstant. Die Veränderungen im Verwaltungsrat gehen darauf zurück, dass er im Berichtsjahr um eine Person verkleinert wurde.

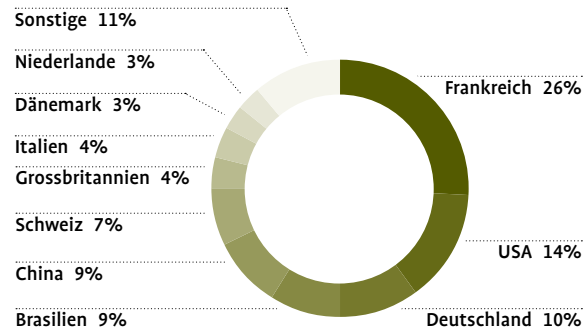
Vielfalt des Personals (Anteil in Prozent)

	Mitarbeitende der wichtigsten Produktionsstätten	Kader	Konzernleitung	Verwaltungsrat
2017				
Weiblich	13.2%	5.1%	14.3%	16.7%
Männlich	86.8%	94.9%	85.7%	83.3%
Unter 30 Jahre	17.6%	0.0%	0.0%	0.0%
30–50 Jahre	54.1%	41.0%	14.3%	33.3%
Über 50 Jahre	28.3%	59.0%	85.7%	66.7%
2016				
Weiblich	13.5%	5.3%	14.3%	14.3%
Männlich	86.5%	94.7%	85.7%	85.7%
Unter 30 Jahre	17.7%	0.0%	0.0%	0.0%
30–50 Jahre	53.9%	44.7%	28.6%	28.6%
Über 50 Jahre	28.4%	55.3%	71.4%	71.4%

Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts, exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter sowie Kader, Konzernleitung und Verwaltungsrat des gesamten Konzerns.

(G4-DMA/G4-LA12)

Die Top-10-Nationalitäten



Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts, exklusiv Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeitende sowie Kader, Konzernleitung und Verwaltungsrat des gesamten Konzerns.

Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden (53%) kommt aus Europa. Am stärksten vertreten sind Franzosen (26%), Deutsche (10%) und Schweizer (7%). 14% der Belegschaft stammen aus den USA, 9% aus China und 9% aus Brasilien.

Ziele und Massnahmen der Divisionen im Bereich Vielfalt

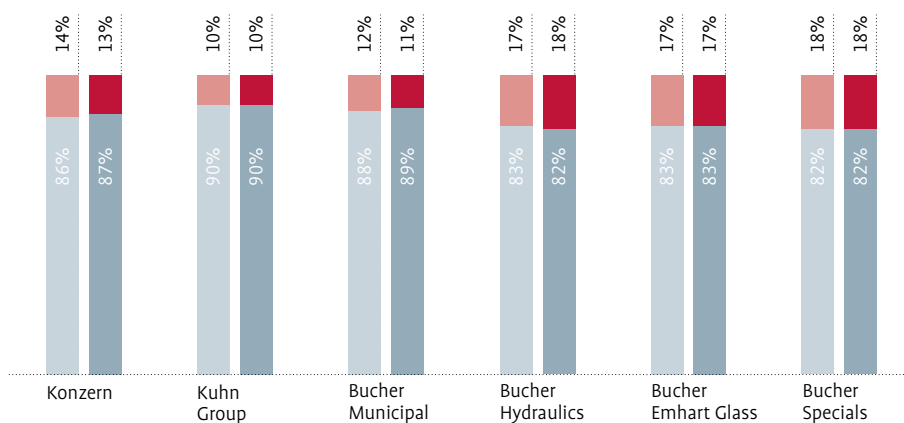
Bucher Hydraulics hat sich zum Ziel gesetzt, das Diversitätsmanagement in die HR-Prozesse zu integrieren. In diesem Zusammenhang war eine Erweiterung des HR-Cockpits geplant. Die Implementierung wurde noch nicht vollständig abgeschlossen. Stattdessen konnte durch die Anstellung zusätzlicher Lernender und Trainees in die Nachwuchsförderung investiert werden. Im Berichtsjahr stellte Bucher Hydraulics zunehmend Mitarbeitende verschiedenster Nationalitäten an, wobei die Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber nach wie vor Vorrang hatte gegenüber Geschlecht, Alter oder Nationalität. Für 2018 sieht die Division vor, ein internationales Nachwuchsprogramm anzubieten und internationale Projektteams zu fördern.

(G4-LA12)

Nach Geschlecht

■ Männer ■ Frauen

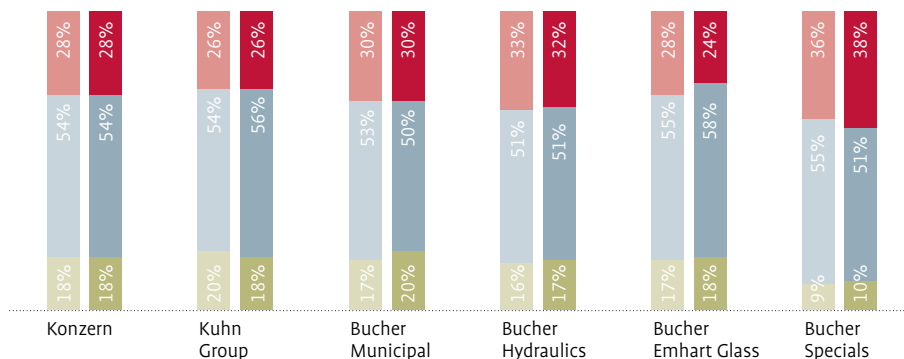
2016 2017



Nach Alterskategorie

■ Unter 30 ■ 30 bis 50 ■ Über 50

2016 2017



Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusiv Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeitende. Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte in der Grafik nicht genau 100% ergibt.

Neueinstellungen und Fluktuation

(G4-DMA/G4-LA1)

Bucher Industries verfolgt das Ziel, die hochqualifizierten Mitarbeitenden zu halten, gleichzeitig die Belegschaft stärker zu diversifizieren und nicht zuletzt eine ausgewogene Altersstruktur zu gewährleisten.

Die Neueinstellungsrate in den wichtigsten Produktionsstätten stieg mit knapp 14% im Jahr 2017 auf fast das Doppelte des Vorjahres (2016: 7%). Auch die durchschnittliche Fluktuationsrate erhöhte sich leicht auf knapp 12% (11%). Bei den Frauen war die Fluktuationsrate mit 13% identisch wie im Vorjahr. Jedoch konnte mit ebenfalls 13% (7%) eine höhere Neueinstellungsrate erreicht werden. Bei den Männern lagen die Neueinstellungen über der Fluktuation. Wie im Vorjahr war die Neueinstellungsrate bei den Mitarbeitenden unter 30 Jahren mit 33% am höchsten. Genauso verhielt es sich hier mit der Fluktuationsrate von 19%. Die Abgänge bei den über 50-jährigen ist grösstenteils auf Pensionierungen zurückzuführen.

Neueinstellungen und Fluktuation

	Eingetretene Mitarbeitende (Headcount)	Rate von Neueinstellungen	Ausgetretene Mitarbeitende (Headcount)	Fluktuationsrate	Ausgetretene Mitarbeitende (Headcount)	Fluktuationsrate
	2017				2016	
Weiblich	161	13.1%	160	13.0%	158	12.5%
Männlich	1 082	13.4%	914	11.3%	839	10.4%
Total	1 243	13.8%	1 074	11.9%	997	10.9%
Unter 30 Jahre	552	33.7%	315	19.2%	313	18.9%
30–50 Jahre	557	11.1%	476	9.5%	411	8.1%
Über 50 Jahre	134	5.1%	283	10.7%	273	10.3%
Total	1 243	13.8%	1 074	11.9%	997	10.9%
Schweiz	105	13.5%	125	16.1%	74	9.8%
Europa	676	13.6%	488	9.8%	368	7.5%
Asien	47	4.8%	106	10.7%	131	11.3%
Amerika	399	18.6%	346	16.1%	396	18.2%
Sonstige	16	16.3%	9	9.2%	28	26.7%
Total	1 243	13.8%	1 074	11.9%	997	10.9%

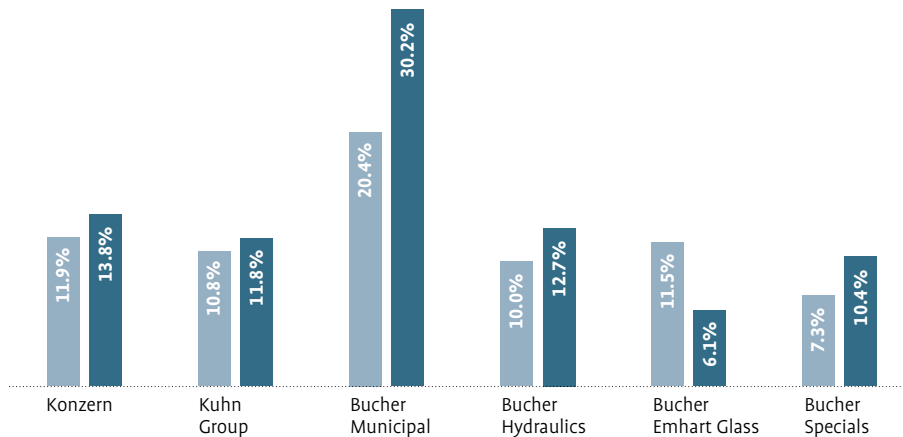
Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusiv Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeitende. Die Raten beziehen sich jeweils auf die unbefristeten Anstellungen und berücksichtigen auch Pensionierungen. Bei der Datenerhebung nach Geschlecht und nach Altersgruppe beziehen sich die Raten auf unbefristete und befristete Arbeitsverträge. Die Datengrundlage erlaubt hier noch keine Berechnung nur nach unbefristeten Verhältnissen. Die daraus entstehende Unschärfe ist sehr gering, da der Anteil an befristeten Anstellungen klein ist.

Gegenüber den Vorjahren war die Fluktuation besonders in der Schweiz und Amerika hoch. In den übrigen Ländern Europas und in den sonstigen Ländern lag sie bei einem unterdurchschnittlichen Wert. Überdurchschnittlich viele Neueinstellungen erfolgten in Amerika sowie in den sonstigen Ländern. Insgesamt dominierte Europa sowohl bei den Neueinstellungen als auch bei der Fluktuation.

(G4-DMA/G4-LA1)

Neueinstellungen und Fluktuation 2017

■ Abgänge (inkl. Pensionierungen) ■ Neueinstellungen



Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusiv Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiternde.

2017 überwogen die Neueinstellungen in fast allen Divisionen gegenüber den Abgängen. Die Ausnahme bildete Bucher Emhart Glass mit fast doppelt so vielen Abgängen wie Neueintritten, die bedingt waren durch Massnahmen beim chinesischen Joint Venture Sanjin. Ausschlaggebend für die Neueinstellungen und Abgänge bei Bucher Municipal war die Standortverlagerung von der Schweiz nach Lettland.

Ziele und Massnahmen der Divisionen im Bereich Neueinstellungen und Fluktuation

Bucher Municipal hat sich zum Ziel gesetzt, 70% der vakanten Management-Positionen mit internen Kandidaten zu besetzen. Gegenüber bestehenden Mitarbeitenden wie auch Bewerbern will sich die Division damit als attraktiver Arbeitgeber positionieren, der Aufstiegschancen bietet. Im Berichtsjahr lag der Anteil in allen vier Geschäftssegmenten der Division noch unter dem Zielwert. Im Geschäft mit Kehrfahrzeugen werden das Ziel und seine Bedeutung für 2018 und die Folgejahre nochmals in der Führungsausbildung des mittleren und oberen Managements verankert. Im Geschäftssegment mit Kanalreinigungsfahrzeugen wurde eine interne HR-Funktion aufgebaut, unter anderem um interne Nachwuchskräfte mit Potenzial zu fördern. Im Geschäft mit Müllfahrzeugen wird die befristete Anstellung von internen Kandidaten bei Vakanzen in Führungspositionen gefördert. Die Stellen werden nach Ablauf des befristeten Arbeitsverhältnisses häufig permanent von diesen internen Kandidaten übernommen. Auch für die Führungsausbildung wird dergleichen thematisiert. Im Geschäft für den Winterdienst konnten Schlüsselpositionen im Forschungs- und Entwicklungsbereich sowie im Kundendienst mit internen Kandidaten besetzt werden. Das gesteckte Ziel, 70% der Vakanzen intern zu vergeben, wurde damit fast erreicht.

(G4-DMA/G4-LA1)

Bucher Hydraulics will die Kündigungsrate seitens Mitarbeitender in den einzelnen Produktionsstätten auf 2% reduzieren. Vier von neun Produktionsstätten erreichten im Berichtsjahr dieses Ziel, obwohl das konjunkturell starke Umfeld zu überdurchschnittlichem Wettbewerbsdruck auf dem Arbeitsmarkt führte. Um die Fluktuation gemäss Zielsetzung tief zu halten, fokussiert Bucher Hydraulics auf eine verstärkte Sensibilisierung der Führungskräfte. Das Unternehmen setzt auf Weiterbildungsmassnahmen und attraktive Anstellungsbedingungen. Zudem tragen standortspezifische Massnahmen den lokalen Bedingungen Rechnung.

Das zu **Bucher Specials** gehörende Unternehmen Jetter will die Rate freiwilliger Austritte künftig unter 5% halten. Nachdem die Fluktuation im Jahr 2016 noch höher gelegen war, erreichte Jetter dieses Ziel im Berichtsjahr deutlich. Dazu beigetragen haben verschiedene Massnahmen, so wurden beispielsweise Informationen zu den Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen und weiteren Vergünstigungen im Intranet neu aufbereitet. Alle Lernenden konnten aus dem Ausbildungsprogramm in eine Festanstellung übernommen werden. Zudem wurde das Weiterbildungsbudget im Berichtsjahr um rund 30% erhöht.

Aus- und Weiterbildung

(G4-DMA/G4-LA9)

Interne und externe Weiterbildungen sind entscheidende Erfolgsfaktoren in der nachhaltigen persönlichen Entwicklung der Mitarbeitenden von Bucher Industries.

Auf Konzernebene betreibt Bucher Industries seit 2004 ein gezieltes Kader-Nachwuchsförderungsprogramm. Die Divisionen schlagen hierfür talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Die vier Module des Programms umfassen strategisches Management, Finanz- und Risikomanagement, Prozesse und Instrumente, Führungskompetenzen und Personalführung. Die Kurse werden vom CEO des Konzerns geleitet und zielen darauf ab, die ausgewählten Nachwuchskräfte mit den Aufgaben sowie dem Rollenverständnis des Konzerns vertraut zu machen. Zum Programm gehört beispielsweise auch die Gelegenheit, den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie Mitglieder der Konzernleitung kennenzulernen, was die Identifikation mit dem Unternehmen stärkt. Rund 150 Kadermitarbeitende haben seit Lancierung des Förderprogramms daran teilgenommen.



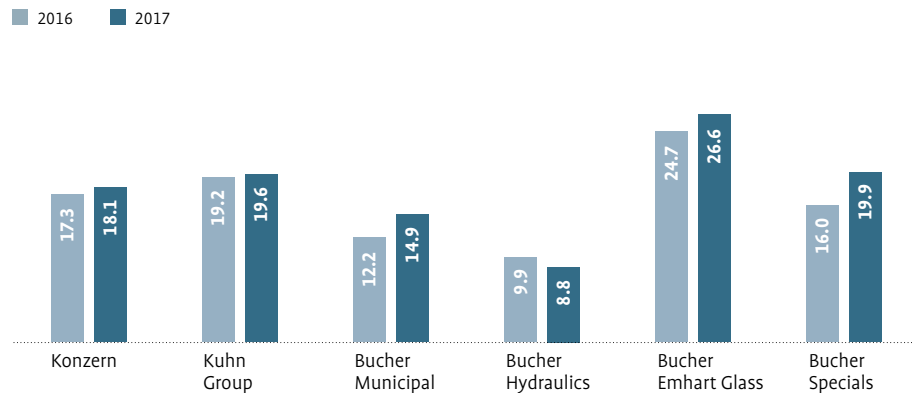
Auf Konzernebene betreibt Bucher Industries seit 2004 gezielte Kader-Nachwuchsförderung.

Darüber hinaus bieten die Divisionen und Konzerngesellschaften ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spezifische, umfangreiche Aus- und Weiterbildungsprogramme an. Neue Mitarbeitende lernen an Willkommenstagen die Unternehmenskultur und das Führungsverständnis bei Bucher Industries kennen. Insgesamt bestehen Weiterbildungsmöglichkeiten vor allem bei den Themenfeldern Technik, IT und Software, Management und Leadership, Compliance, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt sowie Sprachen, Projektmanagement und Kommunikation. Besonders hoch ist das Interesse wie auch das Angebot im Technikbereich: Diese Kurse umfassen Fortbildungen in Lean Management, Qualitätsmanagement mit ISO-Zertifizierung sowie Six-Sigma-Methoden. In den IT-Schulungen stehen CAD- und ERP-Systeme zur Wahl. Das Thema Führung und Management beinhaltet interne und externe Seminare zu Konflikt- und Selbstmanagement, Teamentwicklung, Change Management, Führungskompetenz sowie MBA-Studiengänge.

Durchschnittlich besuchte jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der 38 wichtigsten Produktionsstätten im Berichtsjahr während 18.1 Stunden interne oder externe Aus- und Weiterbildungen. 2016 waren es 17.3 Stunden. Lediglich bei Bucher Hydraulics sank die Anzahl Stunden gegenüber dem Vorjahr aufgrund der hohen Auslastung im Berichtsjahr. Am stärksten stieg die Anzahl wie bereits im Vorjahr bei Bucher Municipal. Viele Gesellschaften von Bucher Industries bieten Stellen für Lernende, Praktikanten und Trainees an. Insgesamt beschäftigte der Konzern im Berichtsjahr 292 Lernende (2016: 282).

(G4-DMA/G4-LA9)

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Mitarbeiter für Aus- und Weiterbildung (intern und extern)



Datenbasis: Mitarbeitende der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts; exklusive Lernende, Trainees, Praktikanten und Leiharbeiter.

Ziele und Massnahmen der Divisionen im Bereich Aus- und Weiterbildung

Bucher Hydraulics hatte sich für die Jahre 2017 und 2018 zum Ziel gesetzt, die Qualifikation der Mitarbeitenden durch einen Ausbau der Weiterbildung auf durchschnittlich 0.4 Stunden pro Woche und Person zu verbessern. Wie die erhobenen Zahlen zeigen, konnte dieses Ziel 2017 nicht erreicht werden. Der Umfang an Aus- und Weiterbildungen nahm sogar leicht ab. Die rekordhohen Auftragsbücher und Auftragseingänge bei hoher Kapazitätsauslastung erforderten von allen Mitarbeitenden Zurückhaltung bei der Aus- und Weiterbildung. Ziel bleibt es jedoch, ein Training Center ins Leben zu rufen, das einerseits aus einem allgemeinen Trainingskatalog und andererseits aus individuellen Personalentwicklungsmassnahmen mit Mitarbeitergesprächen und E-Learning-Modulen besteht. Die E-Learning-Module sollen 2018 für die Mitarbeitenden zugänglich werden.

(G4-DMA/G4-LA9)

Durch zusätzliche Weiterbildungsmassnahmen und die Einführung eines neuen Leistungsbeurteilungsprozesses will **Bucher Emhart Glass** die Mitarbeiterloyalität, -motivation und -qualifikation stärken. Die in den Produktionsstätten erhobenen Zahlen zeigen, dass die Fluktuationsrate der Division leicht unter dem Konzerndurchschnitt liegt. Der Umfang an Aus- und Weiterbildung ist bei Bucher Emhart Glass im Vergleich zu den anderen Divisionen deutlich am höchsten und erfuhr im Berichtsjahr sogar nochmals eine Steigerung. Ausserdem führte Bucher Emhart Glass wie geplant in der Produktionsstätte in Malaysia einen neuen, transparenten Leistungsbeurteilungsprozess ein und investierte in weiterführende Massnahmen zur Stärkung der Unternehmenskultur. Auch in den USA konnte der avisierte Leistungsbeurteilungsprozess weiterentwickelt werden. In Schweden war er bereits etabliert.

Die zu **Bucher Specials** gehörende Bucher Landtechnik beabsichtigt, durch den Besuch von jährlich zwei Weiterbildungstagen durch 80% aller Mitarbeitenden ihre Attraktivität als Arbeitgeberin weiter zu steigern. Dieses Ziel wurde im Berichtsjahr erreicht. Auch 2018 plant Bucher Landtechnik, das Weiterbildungsprogramm weiter auszubauen und hat hierfür das Ziel auf drei Tage Weiterbildung pro Jahr erhöht.

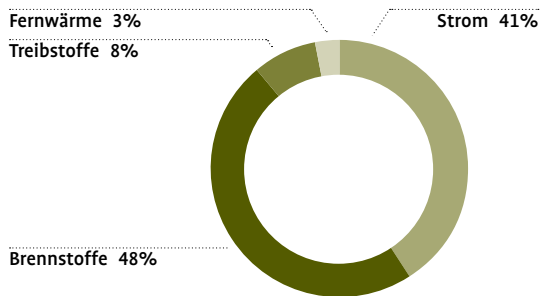
Umweltkennzahlen

Um den Herausforderungen des Klimawandels Rechnung zu tragen, will Bucher Industries den Energie- und Materialverbrauch weiter reduzieren. Im Berichtsjahr investierte der Konzern CHF 72 Mio. in den Unterhalt und die Modernisierung seiner Produktionsstätten.

Der Umsatz des Konzerns stieg 2017 währungs- und akquisitionsbereinigt um 9%. Der Energieverbrauch in den Produktionsstätten nahm um 6% zu. Entsprechend dem Mehrverbrauch nahmen auch die Kosten für Energie in den wichtigsten Produktionsstätten zu. Parallel zum Anstieg des Energieverbrauchs erhöhten sich auch die CO₂-Emissionen des Konzerns im Berichtsjahr um 6%.

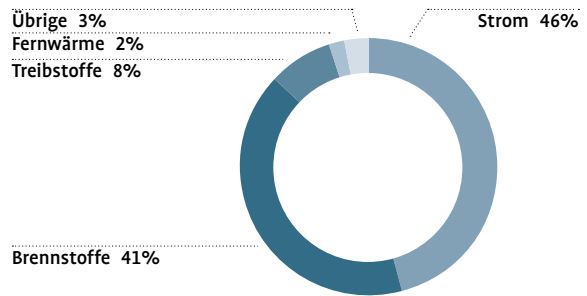
Energieverbrauch nach Aktivität

Total 361 573 MWh



Treibhausgasemissionen nach Aktivität

Total 89 750 tCO₂e



Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts

Der Energieverbrauch der wichtigsten Produktionsstätten verschob sich leicht von den Brennstoffen (– 1 Prozentpunkt im Jahresvergleich) zum Strom (+1 Prozentpunkt). Die Anteile der Fernwärme und der Treibstoffe blieben konstant. Der Anteil des Stroms an den gesamten Treibhausgasemissionen stieg um einen Prozentpunkt an und war mit 41 368 tCO₂e weiterhin der höchste.

Umweltkennzahlen Konzern

		2017	2016 ¹⁾	Veränderung
Energieverbrauch in MWh		361 573	339 604	+6%
Strom		148 787	136 691	+9%
Fernwärme		10 032	10 280	-2%
Brennstoffe	Total	174 327	165 157	+6%
Heizöl		9 162	8 390	
Erdgas		156 153	146 905	
LPG/Propan		8 332	8 869	
Holz		124	555	
Diesel (Notstrom)		556	438	
Treibstoffe	Total	28 427	27 476	+3%
Diesel		15 084	14 917	
Benzin		7 880	7 891	
LPG/Propan		4 593	4 216	
Biodiesel		149	25	
Bioethanol		721	427	
CO₂-Emissionen in tCO₂e	Total	89 750	84 331	+6%
Scope 1	Total	46 155	44 364	+4% ²⁾
Brennstoffe		36 944	35 234	
Treibstoffe		7 085	6 956	
Flüchtige Gase (z.B. Kältemittel)		1 161	1 317	
Prozessemissionen (z.B. Schweissprozesse)		965	858	
Scope 2	Total	43 596	39 966	+9% ³⁾
Strom		41 368	37 684	
Fernwärme		2 227	2 282	
Biogene CO₂-Emissionen		273	343	
Verkaufte Energie an Dritte		-368	-491	
Wasserverbrauch in m³	Total	380 732	340 082	+12%
Trinkwasser		249 120	197 503	
Prozesswasser		76 083	80 577	
Gesammeltes Regenwasser		55 530	62 002	
Abwasser in m³	Total	365 260	332 718	+10%
Kommunale Kläranlage		350 418	328 904	
Sickerwasser		⁴⁾ 9 278	2 535	
Einleitung in Gewässer		5 027	515	
Externe Aufbereitung		537	764	

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts.

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass Summen aus Einzelwerten nicht genau den Gesamtwerten entsprechen.

¹⁾ Treibhausgasinventar: Berechnung gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Im Rahmen der Umstellung der Berichterstattung auf GRI G4 wurden zudem aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC-Berichts (AR5) verwendet. Gewisse länderspezifische CO₂-Emissionsfaktoren für Strom mussten jedoch gegenüber der Vorjahresberechnung korrigiert werden. Die Werte für 2016 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

²⁾ Scope 1: Emissionen aus direkter Energienutzung und nicht-energetischen Prozessen

³⁾ Scope 2: Emissionen aus indirekter Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch assoziierten Treibhausgasemissionen werden gemäss «Location-based Approach» nach Greenhouse Gas Protocol Scope 2 Standard ausgewiesen und gelten näherungsweise für den «Market-based Approach».

⁴⁾ Die Erhöhung des Sickerwassers und der Einleitung in Gewässer ist u.a. auf eine verbesserte Datenerfassung und die Einführung eines neuen Messsystems zurück zu führen.

Unterschiedliche Dynamik des Verbrauchs in den Divisionen Bei Kuhn Group nahm der Energieverbrauch um 6% zu. Die Division konnte den Wasserverbrauch mit Sparmassnahmen sogar wie im Vorjahr weiter senken. Bei Bucher Municipal lag der Anstieg des Energieverbrauchs bei 5%. Hingegen stieg der Wasserverbrauch an (+20%). Der Energieverbrauch von Bucher Hydraulics stieg um 9%; der Wasserverbrauch stieg um 13%. Bei Bucher Emhart Glass stiegen der Strom- und Treibstoffverbrauch (+7%). Der starke Anstieg beim Wasserverbrauch (+39%) geht auf einen grösseren Kühlungsbedarf und eine gesteigerte Produktion zurück. Ebenfalls einen deutlichen Anstieg des Wasserverbrauchs (+56%) für die Kühlung verzeichneten die Geschäftseinheiten von Bucher Specials.

Umweltkennzahlen Divisionen

	Energieverbrauch in MWh			CO ₂ -Emissionen in tCO ₂ e			Wasserverbrauch in m ³		
	2017	2016	Ver- änderung	2017	2016 ¹⁾	Ver- änderung	2017	2016	Ver- änderung
Kuhn Group	198 640	186 823	+ 6%	40 216	38 537	+ 4%	174 417	181 230	- 4%
Bucher Municipal	27 785	26 578	+ 5%	7 951	7 780	+ 2%	36 125	30 096	+20%
Bucher Hydraulics	48 022	43 970	+ 9%	18 196	16 794	+ 8%	41 787	36 887	+13%
Bucher Emhart Glass	74 665	69 920	+ 7%	20 438	18 340	+ 11%	117 931	85 140	+39%
Bucher Specials	12 437	12 314	+ 1%	2 949	2 878	+ 2%	10 471	6 730	+56%

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 38 wichtigsten Produktionsstätten sowie eines Forschungsstandorts.

Hinweis: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es vorkommen, dass Summen aus den Divisionswerten nicht genau den Gesamtwerten auf Konzernebene entsprechen.

¹⁾ Treibhausgasinventar: Berechnung gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Im Rahmen der Umstellung der Berichterstattung auf GRI G4 wurden zudem aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC-Berichts (AR5) verwendet. Gewisse länderspezifische CO₂-Emissionsfaktoren für Strom mussten jedoch gegenüber der Vorjahresberechnung korrigiert werden. Die Werte für 2016 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab.

Keine Umweltverschmutzungen, Umweltvorfälle oder Bussgelder Im Berichtsjahr (wie im Vorjahr) kam es zu keinen wesentlichen Freisetzung von Chemikalien oder Emissionen. Gegen keine der Konzerngesellschaften sind Verfahren wegen möglicher wesentlicher Umweltvorfälle hängig. Im Berichtsjahr (wie im Vorjahr) gab es keine wesentlichen Bussgelder oder andere, das heisst nicht-monetäre Strafen, im Umweltbereich.

Einhalten der Gesetze

(G4-56/G4-DMA/G4-SO7/G4-SO8)

2009 führte Bucher Industries den konzernweit gültigen Verhaltenskodex ein und verankert diesen seither durch regelmässige Schulungen bei allen Mitarbeitenden. Dies schafft die Basis für eine Unternehmenskultur, die das Wettbewerbsrecht einhält und Korruption vermeidet. Einer der vier Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns fokussiert darauf.

Alle neuen Mitarbeitenden der Konzerngesellschaften erhalten den Verhaltenskodex bei ihrer Anstellung. Neue Mitarbeitende mit Betriebs-E-Mail-Adresse durchlaufen nach ihrem Eintritt ein Online-Training zum Umgang mit dem Verhaltenskodex. Der letzte konzernweite Wiederholungskurs fand 2015 statt. Alle Richtlinien des Konzerns zu Compliance-Themen stützen sich auf den Verhaltenskodex.

Compliance-Beauftragte auf Konzernebene, in den Divisionen und lokal unterstützen die Umsetzung des Verhaltenskodex' sowie der Richtlinien. Sie erstatten regelmässig Bericht an die Konzernleitung und sind Kontaktpersonen für das Management und die Mitarbeitenden in Compliance-Fragen. Über einen internen Newsletter erhält die konzernweite Compliance-Organisation Informationen zu Entwicklungen und geplante Compliance-Aktivitäten. Daneben stehen detaillierte Unterlagen zu Compliance-Themen zur Verfügung. Ausserdem treffen sich die Compliance-Beauftragten zweimal pro Jahr zu Weiterbildungen und besuchen spezifische Kurse. Im Rahmen der jährlichen internen Audits wird die Umsetzung der Compliance überprüft. Im Berichtsjahr setzte die Organisation konzernweit ein umfassendes Cyber Security Governance Framework inklusive einer Cyber Security Policy in Kraft und leitete die Umsetzung entsprechender, daraus abgeleiteter Massnahmen ein. Für das erste Halbjahr 2018 ist zudem die Inkraftsetzung einer Datenschutzdirektive geplant, um fristgerecht die Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) umzusetzen.

Im Berichtszeitraum (wie 2016) wurden keine wesentlichen Bussgelder oder nicht-monetäre Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften gegen Bucher Industries ausgesprochen.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen



Wettbewerbsrecht und Korruption

Einführung einer neuen Richtlinie zum Wettbewerbsrecht und eines obligatorischen Online-Trainings für exponierte Mitarbeitende.

Fortschritt Ziel im Berichtsjahr erreicht. Alle Adressaten absolvierten das Training.

Zweitens: Keine neuen wesentlichen Verstösse gegen die Richtlinie zum Wettbewerbsrecht.

Fortschritt Ziel im Berichtsjahr erreicht. Am 14. März 2017 hat die Schweizerische Wettbewerbskommission ein Verfahren gegen die Bucher Landtechnik AG eröffnet, das noch andauert.

Ziel 2018/19 Unverändert.

Korruptionsbekämpfung

(G4-DMA/G4-SO4/G4-SO5)

Der Verhaltenskodex des Konzerns enthält übergeordnete Grundsätze zur Korruption und deren Bekämpfung. Die Antikorruptionsrichtlinie und die Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Vermittlern konkretisieren diese Grundsätze als konzernweite Weisungen. Zur Sensibilisierung und Aufklärung der Mitarbeitenden finden regelmässig Online-Schulungen statt.

Entsprechend dem Gefährdungspotenzial richtet sich die **Antikorruptionsrichtlinie** an alle Managementfunktionen im Konzern sowie an alle weiteren exponierten Funktionsbereiche. Der Mitarbeiterkreis umfasst somit die Mitglieder der Konzernleitung, der Divisionsleitungen sowie der Leitung in den Tochtergesellschaften, Manager der Funktionen Einkauf, Logistik, Verkauf, Marketing, Finanzen und Controlling, HR und Legal, Mitarbeitende aller Verkaufs-, Einkaufs- und Kundenserviceabteilungen, Mitarbeitende im Controlling und Finanzbereich mit internem oder externem Unterschriftenrecht sowie alle Compliance-Beauftragten. Alle Mitarbeitenden dieser Funktionen erhielten die Richtlinie im Rahmen ihrer Einführung und haben, sofern sie über eine Betriebs-E-Mail-Adresse verfügen, anschliessend ein Online-Training zur Korruptionsbekämpfung absolviert. Bei neuen Mitarbeitenden werden die Zustellung der Richtlinie und das Online-Training analog gehandhabt. Die Teilnahme am Training ist obligatorisch und wird überprüft.

Verbindliche Massnahmen zur Vermeidung von Korruption gibt auch die **Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Vermittlern** vor. Es erfolgt jeweils eine spezifische Prüfung und Risikoeinschätzung, bevor mit einem neuen Vermittler zusammengearbeitet werden kann. Zudem gilt ein interner Genehmigungsprozess. Die Implementierung der Richtlinie erfolgte 2016. Die Umsetzung wird im Rahmen der üblichen internen Audits überprüft.

Ziele und Fortschritte bei den Fokusthemen



Wettbewerbsrecht und Korruption

Keine neuen wesentlichen Verstösse gegen die Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung.

Fortschritt Ziel im Berichtsjahr erreicht.

Ziel 2018/19 Unverändertes Ziel sowie Durchführung eines weiteren Online-Trainings im Bereich der Korruptionsbekämpfung.

(G4-DMA/G4-SO4/G4-SO5)

Als Ansprechpersonen stehen allen Mitarbeitenden bei korruptionsverdächtigen Beobachtungen die Compliance-Beauftragten der Divisionen, ein Compliance-Beauftragter des Konzerns, die Vorgesetzten sowie der CEO des Konzerns zur Verfügung. In Verdachtsfällen muss die Führungslinie nicht beachtet werden.

Im Berichtszeitraum (wie im Vorjahr 2016) waren keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruption hängig. Auch 2017 konnten durch aufmerksame Mitarbeitende konzernweit Korruptionsversuche von Zulieferern vermieden werden. Einzelne Lieferanten und Mitarbeitende wurden schriftlich nochmals auf die geltenden Regeln aufmerksam gemacht. In Absprache mit den Compliance-Beauftragten wird im Einzelfall die Annahme von Lieferantengeschenken durch die Bereichsleitungen geprüft.

Mitgliedschaften und Initiativen

(G4-15/G4-16)

Bucher Industries bzw. eine oder mehrere Konzerngesellschaften sind Mitglied in den nachfolgenden nationalen oder internationalen Interessenverbänden:

- SwissHoldings (Bucher Industries)
- Swissmem (Bucher Industries sowie einzelne Konzerngesellschaften)
- Schweizerischer Arbeitgeberverband (Bucher Industries)
- American Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Swiss-Chinese Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Agricultural Industry Electronics Foundation (Kuhn Group)
- AXEMA, Union des Industriels de l'Agroéquipement (Kuhn Frankreich, Bucher Vaslin)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (Kuhn Europa, Bucher Hydraulics, Jetter)
- CEMA (Kuhn Europa)
- American Society of Agricultural and Biological Engineers (Kuhn USA)
- Association of Equipment Manufacturers (Kuhn USA)
- Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos (Kuhn Brasilien)
- Sindicato das Indústrias de Máquinas e Implementos Agrícolas no Rio Grande do Sul (Kuhn Brasilien)
- Farm Equipment Manufacturers Association (Kuhn USA)
- National Agri-Marketing Association (Kuhn USA)
- National Association of Manufacturers (Kuhn USA)
- Union des Industries et des Métiers de la Métallurgie (Kuhn Frankreich)
- ISO-Arbeitsgruppen (diverse Gesellschaften der Kuhn Group)
- Groupement d'Intérêt Public Pulvés (Kuhn Blanchard)
- CRODIP Comité interprofessionnel Diagnostics, Inspections et formations Phytosanitaires (Kuhn Blanchard)
- EUnited Association (Johnston Sweepers, Bucher Municipal Sweepers, Bucher Municipal Winter)
- Chartered Institute of Waste Management (Johnston Sweepers, UK)
- Keep Britain Tidy (Johnston Sweepers, UK)
- European Normalisation Committee (Bucher Municipal Winter)
- United Municipal Equipment European Association – Winter Maintenance (Bucher Municipal Winter)
- Italian Automotive Industry Association: environmental vehicles section (Bucher Municipal Winter)
- Verband der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie e.V. (Bucher Municipal Winter, Deutschland)
- CISMA France (Bucher Municipal Winter, Frankreich)
- Assofluid (Bucher Hydraulics, Italien)
- National Fire Protection Association (Bucher Hydraulics USA)
- International Partners in Glass Research (Bucher Emhart Glass)
- Food Packaging Forum (Bucher Emhart Glass)
- Federation of Malaysian Manufacturers (Bucher Emhart Glass, Malaysia)
- Association of Swedish Engineering Industries (Bucher Emhart Glass, Schweden)
- Glass Packaging Institute (Bucher Emhart Glass, USA)
- ADPETA (Bucher Vaslin)
- France Agri Mer (Bucher Vaslin)
- Vignerons Indépendants de France (Bucher Vaslin)
- European Fruit Juice Association (Bucher Unipektin)
- European Cider and Fruit Wine Association (Bucher Unipektin)
- International Fruit and Vegetable Juice Association (Bucher Unipektin)
- Konferenzfirmen für Montageangelegenheiten (Bucher Unipektin)
- Handelskammer Zürich (Bucher Unipektin)
- Ostschweizer Interessen Gemeinschaft (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Verband der Direktverkaufsfirmen (Bucher Unipektin)
- Schweizer Obstverband (Bucher Unipektin)
- Swiss Association for Quality (Bucher Unipektin)
- Switzerland Global Enterprise (Bucher Unipektin)
- Technische Kundendienst-Kammer (Bucher Unipektin)
- Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (Bucher Unipektin)
- Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Landmaschinenverband (Bucher Landtechnik)
- Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen und Kommunalgeräten (Bucher Landtechnik)
- Deutsche Gesellschaft für Qualität (Jetter)

Folgende nachhaltigen Chartas, Prinzipien oder Initiativen werden von Bucher Industries beziehungsweise einer oder mehreren Konzerngesellschaften unterstützt:

- Global Reporting Initiative (Bucher Industries)
- Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, Authorized Economic Operator (verschiedene Tochtergesellschaften der Kuhn Group)
- Conflict Minerals Act (Bucher Emhart Glass)
- SUVA Safety Charter (Bucher Unipektin)

GRI-Inhaltsindex

(G4-32/G4-33)



Der GRI-Inhaltsindex zeigt, wo im Geschäftsbericht 2017 und im Nachhaltigkeitsbericht 2017 die Angaben zu den einzelnen Leistungsindikatoren aufgeführt sind. Zur Überprüfung wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2017 von Bucher Industries für den GRI Content Index Service eingereicht. GRI hat die Richtigkeit des GRI Content Index bestätigt.

Alle diskutierten Indikatoren gelten als vollständig berichtet; auf eine teilweise Erfüllung des Indikators wird explizit hingewiesen (Status: partielle Information).

Der Vergütungsbericht, die Konzernrechnung und die Rechnung der Holdinggesellschaft im Geschäftsbericht 2017 wurden durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft (siehe Geschäftsbericht 2017, S. 66, 119 und 128). Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Allgemeine Standardangaben

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben	Seite
Strategie und Analyse	
G4-1	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 3
Organisationsprofil	
G4-3	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-4	Geschäftsbericht 2017, S. 13 Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 4
G4-5	Geschäftsbericht 2017, S. 122
G4-6	Geschäftsbericht 2017, S. 113–115 Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 24
G4-7	Geschäftsbericht 2017, S. 45–46
G4-8	Geschäftsbericht 2017, S. 15, 21, 27, 33, 39
G4-9	Geschäftsbericht 2017, S. 130–132
G4-10	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 24, 37–38
G4-11	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 38
G4-12	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 35–36
G4-13	Geschäftsbericht 2017, S. 89 Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 35–36
G4-14	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 12
G4-15	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 54
G4-16	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 54
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen	
G4-17	Geschäftsbericht 2017, S. 113–115 Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-18	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 7
G4-19	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 7, 60
G4-20	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 60
G4-21	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 60
G4-22	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-23	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
Einbindung von Stakeholdern	
G4-24	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 10–11
G4-25	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 10–11
G4-26	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 10–11
G4-27	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 10–11

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben	Seite
Berichtsprofil	
G4-28	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-29	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-30	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-31	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 59
G4-32	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 55 - 58
G4-33	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 55
Unternehmensführung	
G4-34	Geschäftsbericht 2017, S. 53 - 54 Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 12 Organisationsreglement: www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance
Ethik und Integrität	
G4-56	Leitbild: www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/mission-vision Verhaltenskodex: www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 4, 12, 51

Spezifische Standardangaben

(G4-32)

DMA und Indikatoren	Seite	Ausschlüsse
Kategorie: Wirtschaftlich		
Wesentlicher Aspekt: Wirtschaftliche Leistung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12	
G4-EC1	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 24–25	
Kategorie: Ökologisch		
Wesentlicher Aspekt: Produkte und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 14, 17, 18, 22, 32–34	
G4-EN27	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 14, 17, 18, 22, 32–34	
Kategorie: Gesellschaftlich		
Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung		
Wesentlicher Aspekt: Beschäftigung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 17, 18, 21, 22, 42–44	
G4-LA1	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 17, 18, 21, 22, 42–44	
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 17, 18, 21, 22, 45–47	
G4-LA9	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 18, 21, 22, 45–47	
Wesentlicher Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 17, 18, 39–40	
G4-LA12	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 17, 18, 39–41	
Unterkategorie: Gesellschaft		
Wesentlicher Aspekt: Korruptionsbekämpfung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 52–53	
G4-SO4	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 52–53	
G4-SO5	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 52–53	
Wesentlicher Aspekt: Wettbewerbskonformes Verhalten		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 51	
G4-SO7	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 51	
Wesentlicher Aspekt: Compliance		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 51	
G4-SO8	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 51	
Unterkategorie: Produktverantwortung		
Wesentlicher Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 17, 21, 22, 28–31	
G4-PR2	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 14, 17, 21, 22, 28–31	
Wesentlicher Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 8, 12, 17, 26–27	
G4-PR5	Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 26–27	

Über diesen Bericht

(G4-3/G4-17/G4-22/G4-23/G4-28/G4-29/G4-30/G4-31)

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2017 von Bucher Industries enthält Daten aus den Berichtsjahren 2016 und 2017. Ein Berichtsjahr deckt jeweils die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember ab.

Berichtsumfang Sämtliche Daten in den Kapiteln zu den Mitarbeitenden (Seiten 37 bis 47), zur Ressourceneffizienz in der Produktion (Seiten 48 bis 50) sowie für die 38 wichtigsten Produktionsstätten und einem Forschungsstandort wurden für das Berichtsjahr 2017 und das Vorjahr 2016 erhoben. Im Vergleich zum Vorjahresbericht wurde die Systemgrenze um die Produktionsstätten J. Hvidtved Larsen A/S und Bucher Hydraulics Pvt. Ltd. erweitert. Die Daten dieser zwei Produktionsstätten wurden für 2016 rückwirkend ergänzt. Entsprechend weichen diese Daten für 2016 von den im Vorjahr publizierten Daten ab. Die Datenbasis deckt in diesen Fällen rund 80% des Konzernumsatzes bzw. 90% der Mitarbeitenden des Konzerns ab. Die weiteren Ausführungen und Daten im Bericht beziehen sich auf den gesamten Konzern (analog zur Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2017, Konsolidierungsumfang siehe Seiten 113 bis 115). Bei den Tabellen und Grafiken ist der Berichtsumfang jeweils angegeben.

Anpassung Erhebungsmethodik / Neuformulierung von Informationen Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Es wurden aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC-Berichts (AR5) verwendet. Gewisse länderspezifische CO₂-Emissionsfaktoren für Strom mussten jedoch gegenüber der Vorjahresberechnung korrigiert werden. Auch wurden einzelne Verbrauchswerte für Wasser, Abwasser und Prozessemissionen aufgrund verbesserter Datengrundlage rückwirkend angepasst. Dadurch weichen einzelne Angaben für 2016 um wenige Prozent von den im Vorjahr berichteten Werten ab (vgl. Fussnoten zu den Tabellen auf Seite 49 und 50).

Berichterstattungsstandard und -umfang Der Nachhaltigkeitsbericht von Bucher Industries erscheint jährlich, jeweils im Juni. Bis 2014 basierte er auf den G3-Richtlinien der GRI, Anwendungsebene C. Seit 2015 wird die Option «Kern» der G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) angewendet. Diese Richtlinien der GRI sind weltweit führend. Mehr Informationen sind unter www.globalreporting.org abrufbar.

Gemäss der GRI-G4-Richtlinie wurde die Berichterstattung bei den spezifischen Standardangaben auf die wesentlichen Themen beschränkt (Herleitung siehe Seite 7). Die Tabelle auf den Folgeseiten gibt einen Überblick über die wesentlichen Aspekte und die Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation. Pro Aspekt wird mindestens ein Indikator zur Berichterstattung verwendet. Bei den nicht als wesentlich identifizierten Aspekten wurde (mit Ausnahme der Umweltdaten) auf eine Berichterstattung verzichtet.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2017 von Bucher Industries ist im Internet in Deutsch und Englisch veröffentlicht (www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit).

Kontakt

Group Communications
media@bucherindustries.com
Telefon +41 43 815 80 40
Bucher Industries AG
CH-8166 Niederweningen
www.bucherindustries.com

Publikationsdatum: 28. Juni 2018

Wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation

(G4-19/G4-20/G4-21)

Wesentlicher Aspekt	Indikator	Verweis	Berichtsgrenzen innerhalb der Organisation			Berichtsgrenzen ausserhalb der Organisation			
			Unternehmen gesamt	Produktions- stätten	Mitarbeitende	Eigentümer	Kunden	Lieferanten	Gesellschaft
Wirtschaftliche Wertschöpfung für die Anspruchsgruppen	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (G4-EC1)	S. 25	X		X	X	X	X	X
Kundenzufriedenheit	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit (G4-PR5)	S. 26 – 27	X				X		
Kundengesundheit und -sicherheit	Gesamtzahl der Vorfälle der Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit (G4-PR2)	S. 28 – 31	X	X			X		
Umweltauswirkungen der Produkte und Dienstleistungen	Umfang der Massnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen (G4-EN27)	S. 32 – 34	X	X			X		X
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Vielfalt der Mitarbeitenden (G4-LA12)	S. 39 – 41	X		X				
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Neu eingestellte Mitarbeitende und Personalfuktuation (G4-LA1)	S. 42 – 44	X		X				
Aus- und Weiterbildung (inkl. lebenslanges Lernen)	Jährliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitender (G4-LA9)	S. 45 – 47	X		X				
Einhalten der Gesetze	Compliance (G4-SO8)	S. 51	X	X	X				X
Einhalten der Gesetze	Wettbewerbskonformes Verhalten (G4-SO7)	S. 51	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung (G4-SO4)	S. 52 – 53	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen (G4-SO5)	S. 52 – 53	X	X	X				X



